

— Für die große ärztliche Untersuchung der nach den Ferienkolonien zu entsendenden 200 schwäbischen Kinder sind die Abendstunden von 5 bis 9 Uhr des nächsten Donnerstag bestimmt. Die Herren Medicinalrath Dr. Riebler und Bisch-Ditschfeld, der Geheime Medicinalrath Dr. Siebler, die Doctoren Krug, Hübler, Dr. Meineck und Moldau werden in der Turnhalle der Schule auf der Ammonstraße Nr. 10 die genauen Messungen und Prüfungen der kleinen Kolonisten vornehmen und den medizinischen Befund in genauen Tafeln eingetragen. Am Tage darauf findet in jener Turnhalle Nachmittag 5 Uhr eine Musterung sämtlicher Kolonisten, ihre Ausstattung mit den ihnen von Freunden und Wohlthätigen zugesandten Kleidern und Lebensmitteln und ihre Zureitung an ihre Eltern und Führerinnen statt. Freunde und Männer dieses humanen Werkes haben hier Gelegenheit, Einblick in die ganze Einrichtung zu thun. Wie populär das Unternehmen ist, zeigt nicht nur das Eingehen von Geldbeiträgen unter den verschiedenen Formen (z. B. Abförderung von in Wettren verlorenen Geldern, Ertrag einer Sammelbüchse von Pratorius 22 Mark, Ertrag freiwilliger Sammlungen im Café Merker bei der Ausstellung ausgestellter Trappenseile u. s. w.). Auch an Naturalleferungen fehlt es nicht. Die Strohhausbaufabrik von Nördnitz gibt jedem Kind einen Strohbügel, die Seifenfiederei von Hipp ein Stück Seife, Herr Hoffmeier Göttsche eine fleischliche Begehrung mit; die Herren Leibekindler Rausch und Nagelstock statten 8 Knaben mit neuen Anzügen aus; Privatleute thaten das Gleiche. Außer dem Milchgeschäft von Stohn auf der Reitbahnstraße, hat auch das Rittergut Oberberg in seinem Milchgewölbe, Altmühlstraße 78b dem Comité 200 Mark eingehändigt, die für ebenfalls halb Liter Milch gütig sind und denjenigen fränkischen Kindern zu Gute kommen sollen, die nicht mit ihr die Ferienkolonie genommen werden können. So mögen sie wenigstens eine Gratismilchur hier durchmachen!

— An der Dresdner Wünschstraße wurden im Auni für 140.250 Mk. Lehnmärkte für Privatrechnung ausgeprägt. An deutschen Goldmarken sind bisher überhaupt ausgewechselt für 1.753.449.250 Mk., an Silbermünzen für 428.835.163 Mark.

— Auf Grund des Sozialistengesetzes verboten: ein in der Druckerei „Freiheit“ in London gedrucktes Blatt: „Eigentum“ und ein in London verbreiterter Wahlaufruf ohne Angabe des Druckortes.

— Grundstückeigentümer, deren Grundstücke an öffentlichen Flüsse grenzen und tatsächlich dadurch zahlreiche Vortheile: Punkt, freie Kommunikation mit dem Strom, genügend Erlangen nach einem Erkenntnis des Reichsgerichts, zweiter Hilfsantrag vom 9. Mai d. J., sein Privatrecht an dem Strom, dem Strombett und dem darüber befindlichen Raum, und können, falls der Staat Dispositionen über den Strom und das Strombett für angemessen hält, mit denen die Fortdauer jenes Besitzes unveränderlich ist, mit dieser die Fortdauer jenes Besitzes unveränderlich ist, mit dieser die Entwicklung der bisherigen Vortheile keine Entschädigungssanctione erfordern den Staat anfordern.

— Ein lederes Werk wurde den Bewohnern des Terrariums im Zoologischen Garten am Freitag Abend bereitet: zwei Schafe schüttete man ihnen als liebliche Nahrung in ihren Räumen. Man hätte nun das Leben seien sollen, als die Raimann-Gedechten-Schlangen und andere Reptilien über diese hüttende Schau von Sumpbewohnern führten. Die Herren Bestien waren von gutem Appetit: am Sonnabend Morgen war kein einziger dieser zwei Schafe mehr zu sehen.

— Nur kurze Zeit noch wird die sarte Blüte der Linden ihren blühenden Duft ausströmen; wer also bisher verklumpt, denselben zu genießen, möge die herbstlichen Alleen des großen Tiergartenes, wo die balsamischen Düfte die Lust schwängen, besuchen, oder möge ein Stündchen im dem gut beleuchteten Restaurant von Hotel Toms Hütte Aufenthalt nehmen.

— Einigen geraden bestreitenden Ablauf gewähren die drei von beiden Übergräbern Dörfel und Kellner an der Herzogin-Straße und in den Zwingerpromenaden häufig ausüblichten Teppichgruppen. Da eine einzige dieser Gruppen vieler Tausende von Blumen besteht, die einen Wert von mehreren Tausend Mark repräsentieren, so ist es wohl erfärlich, daß auch reiche Privatleute ihre Gärten nur in den seltensten Fällen mit einem solchen alljährlich einer Erneuerung bedürfenden Schmuck verleben.

— Der Buddenbroker August Ferdinand Danzen, gebürtig aus Leipzig, wird von seiner in Aliga hofflos zurückgelassenen Familie geführt. Er ist im Jahre 1878 von dort nach Deutschland gegangen, hat zuletzt im December 1879 von Berlin aus geschrieben und um Geld nach Dresden vollständig gebeten, welches auch unzureichend erhalten. Seitdem steht jede Nachricht von ihm. Seine Tochter ist, wie seine 16 Jahre alte Tochter wieder lebt, schon ein halbes Jahr schwer krank und das Mädchen kann sie und die noch vor handenden beiden Geschwister nicht mehr ernähren, nach einer Unterstützung gewöhnet bekommen. Vielleicht ist hierdurch über den Verbleib des Vaters Aufschluß zu erlangen.

— Am 25. Juni in Niederpontzien, Begünstigt von schönen Wetter, hatte sich dieselbe eines wagen Auftritts von Seiten des Büttelums zu erfreuen. Es gewährte dabei einen äußerst appetitlichen Ablauf, auf einer Reihe weitgedrehter Tische die zahllosen Knoblauchsäuse mit Käse, Weißbrot, Salat, Stadel und Erdbeeren und zwar in einer Qualität zu leben, wie sie nur eine Ausstellung in bieten im Stande ist. Mancher bedauerte, daß nicht eine Verkaufsstelle für Käse oder Beeren vorhanden, nachdem ihm vom Büttelum gesagt wurde, daß die Gesellschaft in der Stärke von 800 Personen nach Gaer kam. Allerdings, wie eine Mutter aus dem schwäbischen Rohrbach und eine schwäbische Mutter aus Bealeiter wußten den Getreidealern unter denen außerordentlich viel Damen — Mutter Weisse genannt offenbar ein arces Betrauen von Seiten der Damen — zu demerkten waren, eine — sühle Reise.

— Mit 2 Lokomotiven und 22 Wagen ging der gestrige 2. Extrazug von Gerau nach 10 Uhr Bern. Die Abfahrt hatte sich in Folge zu späten Eintreffen der karlsruhe Wagen um etwas verzögert nach Würzburg ab. Von Dresden aus begannen der 1. und 16. Passagiere in der 1., 200 in der II. und 170 in III. Klasse, zusammen 335 Personen; von Erfurt fuhren mit dem Zug zusammen 129 Personen. Doch verhältnißt sich die Zahl unterwegs durch außerordentlichen Zusatz, so daß die Gesellschaft in der Stärke von 800 Personen nach Gaer kam. Allerdings, wie eine Mutter aus dem schwäbischen Rohrbach und eine schwäbische Mutter aus Bealeiter wußten den Getreidealern unter denen außerordentlich viel Damen — Mutter Weisse genannt offenbar ein arces Betrauen von Seiten der Damen — zu demerkten waren, eine — sühle Reise.

— Beim Vorstand des Berlins deutscher Studenten ist als Antwort auf die Kundgebung der allgemeinen Studenten-Versammlung zu Petersa am 3. d. zu Gunsten der unzufriedenen deutscher Studenten in Prag aus Wien vom Ausdruck des studentischen deutsch-deutschlands Verein ein kräftiges Anfeuerungs- und Dankesreden eingelaufen.

— Am Skating-Rink findet heute ein großes Sommerspektakel statt. Preis Wettkämpfen von Herren, Damen und Kindern. Springen der Wunderfontaine, glänzende Illumination und elektrische Beleuchtung des Hutes werden ein importantes, abwechselndes Bild bieten, wie denn überhaupt die Feste im Skating-Rink sich einer allgemeinen Beliebtheit erfreuen.

— Die in mehreren Zeitungen auch in einigen Nummern unseres Blattes veröffentlichte Bekanntmachung von dem Verlust des Juwelen-Kranz aus Prag, auf dessen Entrückung eine Belohnung bis zu 300 Gulden gezeigt war, hat sich durch diesen Auskundung erledigt.

— Der Fahrpreis auf der neuen Börde-Bahnlinie bis Bischofsweier (später bis zum Areal) ist vom Böhm. Bahnhof aus 15 Pf.; nach 9 Uhr und an Sonn- und Feiertagen tritt Preis erhöhung um 5 Pf. ein. Die bisherigen besonderen Zählten Postplus-Böhmisches Bahnhof fallen weg.

— Rommig war es mit anzusehen, daß gelten Mittag auf der Auerküste während des großen Gewittergusses zwei Sprungwagen mit voller Kraft den herabstürzenden Regen unterstürzten, so daß die Straße einem Auge schaute.

— Die von dem diesjährigen Verlagsbuchhändler A. Wolf eingereichte Gnadenabschrift an Se. Maj. den König bestellte schmerz wegen Erfolglosigkeit erzielte erfolglosen Verurteilung in über 52.000 Mk. Strafe hat den für den Petenten erzielten Erfolg gehabt, das Se. Maj. die in der That eminente Strafsumme und namentlich deshalb, weil Herr Wolf allenthalben in gutem Glauben gehandelt, in 100 Mk. Strafe verwandelt hat.

— Vollgebericht. Der Fabrikant Julius Gressfreund aus Zwittau in Mähren wird nach einer aus Wien anders ge langen Nachridt wegen Wechselschaffung und betrügerischer Erbda im Gesamtbetrag von 250.000 Gulden strafrechtlich verfolgt. Der Genannte ist 36 Jahre alt, mittelgroß, blass, blond und hat blaue Augen. — Auf einem Neubau auf der Waldgasse 18 Sonnabend Mittags in der 12. Stunde einem Arbeiter in Folge Einsturzes eines Gerüstes der Linke Untererlenkel an der Lohwiese in worden. Der Verunglückte wurde in die Olatoniissenanstalt gebracht.

— Jener Reklame aus Dahlen, der sich, wie gestern erwähnt, wegen vergangener Unrechtsanlagen selbst denunzierte, heißt nicht Venz, sondern Menz. Es war vom Dahlerer Gemeinderath Rassenebisson angezeigt worden, deshalb trat er sich selbst gestellt. Einzig gutmütigste Privatväter sollen auch recht lange Gedächtnisse haben.

— In der Goethestraße in Leipzig beginnend am Donnerstag Abend ein 14-jähriger Knabe die Verabschiedung, einem Recht einer Sammelbüchse aus einer Klappe in den Hof hinabzulassen. Dort stand aber ein Lebhafte, welchen die Knappe abschaffte, trat, so daß er am Kopf und an den Händen verletzt wurde und seine Kleidung sehr beschädigt wurde.

— In Leipzig starb am Donnerstag der ehemalige Redakteur der „Physikalischen Zeitung“, Herr Dr. Kaiser, nach langer Krankheit. Er lebte seine Stellung am 1. Juli 1879 nach 28 Jahren Tätigkeit in derselben nied.

— In Freiberg wurden dieser Tage 5 Knaben im Alter von 10, 12 und 13 Jahren des Dienststabs überstellt. Die Väterlichen arbeiteten in Löden und Buden und gingen ganz rassifit vor; es war nichts genau bestimmmt, wer zu stecken und wer aufzupassen hatte.

— An dem 9 Meter tiefen Brunnen des Gastwirths Tröger in Nöthenbach bei Wilsdruff ertranken am 15. d. M. der 23jährige Sohn und die 23jährige Tochter des Bergarbeiter Adolf Lorenz aus Niederholzau. In Oberholzau ist die 23jährige Tochter des dazugehörigen Gemeindemeisters in der Wulde ertrunken.

— An Obersbrunn brannte das Wohnhaus des Bäters Weck nied.

— In dem reizenden Bergstädtchen Gottlieben steht die Gründung eines Verbaubauvereins und mit diesem die Anlage von Promenaden im Tannenbuch und in nächster Nähe der Stadt in Aussicht zu erwarten. Da die Sommerlosigkeit im neuverbaute Badehauslichkeiten bereit sind, wird man noch im Laufe dieses Sommers, um nächstes Jahr besser versetzen zu sein, mit dem Bau eines weiteren großen Badehauses, zu welchem die Röhreleitung durch Zuführung des Eisenhaltigen Wassers vom nächsten Berge bereit in Angriff genommen ist, beginnen. Die Kultur von Edelweiss, welcher sich der unternehmende Bärtler Hennig im vergangenen Jahre unterzog, hat den aufwendenden Kosten nicht entsprochen, weshalb er sich neuerdings mit der Anlage von Forstfächern und der Aufforstung von amerikanischen Bäumen und zwar mit mehr Glück untersogen bat.

— In der Nacht zum 16. entstand in der östlichen Ratschule in Göllnitz bei Melkenauer das Feuer. Das Gebäude wurde total vernichtet, doch konnten die brennenden Gebäude gerettet werden.

— Am Freitag ward in Strehlen das 25-jährige Jubiläum des Gemeindevorstandes Jägerle gefeiert. Am 4. Uhr ward das Jubelzug durch ein Standchen der dortigen Feuerwehr geweiht. Die Vereinigung Strehlen überbrachte Grußworte und verließ ebenso benachbarte Dörfer und Dörfer. Bis spät in die Nacht bewährte Herr Jägerle seine Gäste.

— Viele 50 Jahre amtiert der Schäfer Andrea auf Mittelgut Wiederoda bei Müglitz. Er erhielt in Anerkennung dessen am Dienstag auf Anregung des Herrn Rittergutsbesitzers, Leutnant Barth, durch Herrn Amtshauptmann Dr. v. Borberg in Oschatz eine Medaille.

— Am 14. dieses Abends wurde der 23jährige Handarbeiter Voos aus Annaberg in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs von dem von Ebmann kommenden Zug überfahren und ein Auto fortgeschleppt. Der Unglückliche war an Kopf, Armen und Beinen so verhüllt, daß sein totlicher Tod eingetreten sein muß.

— Selbstmorde. Der 60 Jahre alte Weber Christian Euler in Nöthenbach hat sich im Atelier Gehöft erhängt. Mitte einer mit Wasser geladenen Angelblase erstickte sich in Nöthenbach der Schmiedeberg der 33jährige ehemalige Schweißhändler Johann Holz. Am Dienstag in Bösa bei Löbau ertrank sich die 10 Jahre alte Aussalkalerin Christiane verm. Wendt geb. Lode aus Copitz. Am Dienstag hat sich in der Nacht zum Donnerstag das bei einem Frau, die Schreiner dienende 21jährige Mädchen aus guter Familie stammend und von der ganzen Gemeinde geachtet, nachdem es vorher Schneidermeister zu sich genommen, im Fabrikatrat ertrank. Am einer tiefen Grube des Aktienhöfchens in Nöthenbach, die 12 Eichen Wasserstand hat, ertrank sich, wie vermutet wird, der 17jährige Fabrikarbeiter Ernst Kr.

— Versteigerungen in den Amtsgerichten: am 18. Juli: Modell; Friedrich Wilh. Gaudlitz's Grundstück in Kloster Gerasdorf, 5430 M.; Freiberg; C. A. Thümer's Grundstück in Bräunsdorf, 1800 M.; Großenhain; A. C. Schäfer's Grundstück in Lautendorf und Frauenhain, 1800 M.; Brandenburg; Auguste Wilh. Lude's Grundstück dasselb., 1525 M. — Am 19. Juli: Jutta; Gustav Gudlich's Grundstück dasselb., 16.500, 1500 M.; Radeberg; Frau M. A. Hölsch's Grundstück in Hermisdorf, 9000 M.; Weitere: C. A. Dittrich's Grundstück dasselb., 66.500 M.; Modell; Christ Emil Anterreich's Grundstück dasselb., 170. — Dresden: C. D. Schumann's Grundstück dasselb., 16.500 M. — Dresden: — 9. — Dresden: — 10. — Leutmeris — 11. — Dresden: — 12. — Dresden: — 13. — Dresden: — 14. — Dresden: — 15. — Dresden: — 16. — Dresden: — 17. — Dresden: — 18. — Dresden: — 19. — Dresden: — 20. — Dresden: — 21. — Dresden: — 22. — Dresden: — 23. — Dresden: — 24. — Dresden: — 25. — Dresden: — 26. — Dresden: — 27. — Dresden: — 28. — Dresden: — 29. — Dresden: — 30. — Dresden: — 31. — Dresden: — 32. — Dresden: — 33. — Dresden: — 34. — Dresden: — 35. — Dresden: — 36. — Dresden: — 37. — Dresden: — 38. — Dresden: — 39. — Dresden: — 40. — Dresden: — 41. — Dresden: — 42. — Dresden: — 43. — Dresden: — 44. — Dresden: — 45. — Dresden: — 46. — Dresden: — 47. — Dresden: — 48. — Dresden: — 49. — Dresden: — 50. — Dresden: — 51. — Dresden: — 52. — Dresden: — 53. — Dresden: — 54. — Dresden: — 55. — Dresden: — 56. — Dresden: — 57. — Dresden: — 58. — Dresden: — 59. — Dresden: — 60. — Dresden: — 61. — Dresden: — 62. — Dresden: — 63. — Dresden: — 64. — Dresden: — 65. — Dresden: — 66. — Dresden: — 67. — Dresden: — 68. — Dresden: — 69. — Dresden: — 70. — Dresden: — 71. — Dresden: — 72. — Dresden: — 73. — Dresden: — 74. — Dresden: — 75. — Dresden: — 76. — Dresden: — 77. — Dresden: — 78. — Dresden: — 79. — Dresden: — 80. — Dresden: — 81. — Dresden: — 82. — Dresden: — 83. — Dresden: — 84. — Dresden: — 85. — Dresden: — 86. — Dresden: — 87. — Dresden: — 88. — Dresden: — 89. — Dresden: — 90. — Dresden: — 91. — Dresden: — 92. — Dresden: — 93. — Dresden: — 94. — Dresden: — 95. — Dresden: — 96. — Dresden: — 97. — Dresden: — 98. — Dresden: — 99. — Dresden: — 100. — Dresden: — 101. — Dresden: — 102. — Dresden: — 103. — Dresden: — 104. — Dresden: — 105. — Dresden: — 106. — Dresden: — 107. — Dresden: — 108. — Dresden: — 109. — Dresden: — 110. — Dresden: — 111. — Dresden: — 112. — Dresden: — 113. — Dresden: — 114. — Dresden: — 115. — Dresden: — 116. — Dresden: — 117. — Dresden: — 118. — Dresden: — 119. — Dresden: — 120. — Dresden: — 121. — Dresden: — 122. — Dresden: — 123. — Dresden: — 124. — Dresden: — 125. — Dresden: — 126. — Dresden: — 127. — Dresden: — 128. — Dresden: — 129. — Dresden: — 130. — Dresden: — 131. — Dresden: — 132. — Dresden: — 133. — Dresden: — 134. — Dresden: — 135. — Dresden: — 136. — Dresden: — 137. — Dresden: — 138. — Dresden: — 139. — Dresden: — 140. — Dresden: — 141. — Dresden: — 142. — Dresden: — 143. — Dresden: — 144. — Dresden: — 145. — Dresden: — 146. — Dresden: — 147. — Dresden: — 148. — Dresden: — 149. — Dresden: — 150. — Dresden: — 151. — Dresden: — 152. — Dresden: — 153. — Dresden: — 154. — Dresden: — 155. — Dresden: — 156. — Dresden: — 157. — Dresden: — 158. — Dresden: — 159. — Dresden: — 160. — Dresden: — 161. — Dresden: — 162. — Dresden: — 163. — Dresden: — 164. — Dresden: — 165. — Dresden: — 166. — Dresden: — 167. — Dresden: — 168. — Dresden: — 169. — Dresden: — 170. — Dresden: — 171. — Dresden: — 172. — Dresden: — 173. — Dresden: — 174. — Dresden: — 175. — Dresden: — 176. — Dresden: — 177. — Dresden: — 178. — Dresden: — 179. — Dresden: — 180. — Dresden: — 181. — Dresden: — 182. — Dresden: — 183. — Dresden: — 184. — Dresden: — 185. — Dresden: — 186. — Dresden: — 187. — Dresden: — 188. — Dresden: — 189. — Dresden: — 190. — Dresden: — 191. — Dresden: — 192. — Dresden: — 193. — Dresden: — 194. — Dresden: — 195. — Dresden: — 196. — Dresden: — 197. — Dresden: — 198. — Dresden: — 199. — Dresden: — 200. — Dresden: — 201. — Dresden: — 202. — Dresden: — 203. — Dresden: — 204. — Dresden: — 205. — Dresden: — 206. — Dresden: — 207. — Dresden: — 208. — Dresden: — 209. — Dresden: — 210. — Dresden: — 211. — Dresden: — 212. — Dresden: — 213. — Dresden: — 214. — Dresden: — 215. — Dresden: — 216. — Dresden: — 217. — Dresden: — 218. — Dresden: — 219. — Dresden: — 220. — Dresden: — 221. — Dresden: — 222. — Dresden: — 223. — Dresden: — 224. — Dresden: — 225. — Dresden: — 226. — Dresden: — 227. — Dresden: — 228. — Dresden: — 229. — Dresden: — 230. — Dresden: — 231. — Dresden: — 232. — Dresden: — 233. — Dresden: — 234. — Dresden: — 235. — Dresden: — 236. — Dresden: — 237. — Dresden: — 238. — Dresden: — 239. — Dresden: — 240. — Dresden: — 241. — Dresden: — 242. — Dresden: — 243. — Dresden: — 244. — Dresden: — 245. — Dresden: — 246. — Dresden: — 247. — Dresden: — 248. — Dresden: — 249. — Dresden: — 250. — Dresden: — 251. — Dresden: — 252. — Dresden: — 253. — Dresden: — 254. — Dresden: — 255. — Dresden: — 256. — Dresden: — 257. — Dresden: — 258. — Dresden: — 259. — Dresden: — 260. — Dresden: — 261. — Dresden: — 262. — Dresden: — 263. — Dresden: — 264. — Dresden: — 265. — Dresden: — 266. — Dresden: — 267. — Dresden: — 268. — Dresden: — 269. — Dresden: — 270. — Dresden: — 271. — Dresden: — 272. — Dresden: — 273. — Dresden: — 274. — Dresden: — 275. — Dresden: — 276. — Dresden: — 277. — Dresden: — 278. — Dresden: — 279. — Dresden: — 280. — Dresden: — 281. — Dresden: — 282. — Dresden: — 283. — Dresden: — 284. — Dresden: — 285. — Dresden: — 286. — Dresden: — 287. — Dresden: — 288. — Dresden: — 289. — Dresden: — 290. — Dresden: — 291. — Dresden: — 292. — Dresden: — 293. — Dresden: — 294. — Dresden: — 295. — Dresden: — 296. — Dresden: — 297. — Dresden: — 298. — Dresden: — 299

gärt davon beim diesjährigen Feste im Gegensatz zum vorigen Jahre nichts zu spüren war. Auch das Abendfest war durchaus gelungen. Alles fand zu großes Gedränge statt, weil in allen Stadtvierteln das Vergnügen organisiert war; die offizielle Illumination des Tuillierengartens, des Koncordiaplazes, der Champs Elysées, des Bois de Boulogne war feenhafte. Die Privat-Illuminationen waren ja nach der Belebung des Stadtviertels verschwunden, aber bedeutend geringer als im vorigen Jahre. Die Ordnung ward nur selten gestört, aber gegen zwei Uhr Morgens fand eine reiche Brüderlichkeit statt zwischen Gefind und der Polizei am Eingang des Haubourg-Montmartre, wobei viele Verhaftungen erfolgten. Die allgemeinen Wahlen zur Deputirtenkammer sind für den 2. Oktober d. J. in Aussicht genommen. — Die französische Panzerfeste ist vor St. Nazaire angekommen. — Die Aufständischen in Staz schienen geneigt, sich zu unterwerfen.

In Nizza sind große Vorstabsmärsche getroffen, well man dem Nationalisten Kundgebungen voraus sieht. Die italienischen Arbeiter mehren ihre Verschärfungen. Die Erlaubnis verlangt und gewährt erhalten, neben den französischen Bahnen auch italienische anzulegen.

Spanien. Dienstag Abend ist in Madrid der Herzog von Alba, Schwager des Kaiserin Eugenie, gestorben.

Holland. An der hierfür abgehaltenen Jahresversammlung der „Alliance israélite“ in Amsterdam erklärte der Vorsitzende unter Anderem: „Der Wirkungskreis unseres Bundes hat sich nicht auf die niederländischen Israeliten zu erstrecken. Nicht in den freien Niederlanden, sondern da, wo unter Glaube unterdrückt und misshandelt wird, tritt unser Bund mit vereinten Kräften auf, um den Glaubensgenossen seine Stütze und Hilfe mit allen zulässigen Mitteln zu gewähren und ihnen ein Fürsprecher zu werden. Nicht für die Niederländer, die unter einer freimaurerischen Verfolgung leben, sondern für die Verfolgten und Misshandelten unter anderen Stammesgenossen haben wir einzutreten gegen die Stürme, die sie bedrohen: Preußen und Russland erscheinen unsere Nachbarländer.“

Russland. Ein Beauftragter des „Golos“ entwickelt ein trauriges Bild von dem russischen Sittenkreis. Danach giebt es 14,000,000 religiöser Seelte. Der religiöse Adel willst, verlässt Gott und dehnt sich über Christen aus, wo früher nichts davon zu hören war. Es entstehen Selen, die nicht nur der herrschenden Kirche, sondern der ganzen gesellschaftlichen Ordnung feindlich gegenüberstehen. Die gewöhnlichen Mittel zum Kampf gegen den religiösen Adel sind erledigt, die Gewaltmaßregeln haben sich unmächtig gezeigt. Ja, die Polizei führt sogar bei der Verfolgung von Sekten beim Volk auf Widerstand.

Nach einer Besprechung des „Golos“ aus Warschau wurden auf dem Gute Polonino 119 Frauen und Mädchen wegen verweigter Feldarbeit auf Befehl des Gutsverwalters in eine Scheune eingesperrt, wouf Bauernbrüder die Schame anzunehmen mussten. Sämtliche Frauenvölker sind verkrant. Ein arresterter Brandstifter hat keine That gestanden.

Bulgarien. Die Deputirten überreichten dem Kaiser zwei Petitionen. Sie verlangen in der einen eine Untersuchung der Regierungsbewilligungen von Janow, Karakow und Slawetow, welche die Bulgarie als staatsfeindlich bezeichnet und bitten in der zweiten, der Kaiser von Russland möge den General Chentrow in Bulgarien befehlen. — Das Situationsprotokoll wurde von 300 Deputirten unterschrieben; 60 Studenten schließen in der Sitzung. Der Kaiser dankte der Versammlung und erklärte die Session für geschlossen.

England. Politisches Aufsehen macht eine vor dem Volksgericht in Buxton erprobte Anklage gegen einen Unteroffizier der schottischen Garde, in welche Graf Wolto zu Lynar, der zweite Sekretär der deutschen Botschaft, verwickelt ist. Auf den Petitionen bat Graf Münster das Bibliothekar der Exterri-Ortschaft, welches die Botschaft und ihre Beamten annehmen, in Anspruch genommen. Der Vertreter der Botschaft vor Gericht, Count Pollock Goldberg, erklärte dem Volksrichter, daß die deutsche Regierung diese Angelegenheit nur mit tiefstem Bedauern betrachte, sie werde aber den Fall streng untersuchen lassen und gegen den Grauen die notwendigen Maßregeln ergreifen.

Amerika. Die ist die Familie des Präsidenten Garfield verantwortete Subversivität hat vereinzelt ca. 150,000 Dollars ergeben.

Der Zustand der Baumwolle ist im allgemeinen klein und dem Vorjahr gegenüber 10 Tage im Rückstand. Der Zustand der Weizenreiche ist erheblich besser als am 1. Juni, und beträgt im mittleren Durchschnitt 82 für das ganze Land. Verglichen mit der Weizenreiche von 1880, ergibt sich indessen eine Veränderung des mittleren angebauten Flächenraums.

Der Staatsanwalt in Washington publiziert das Ergebnis der thäuschlichen Erhebungen bezüglich des Attentäters auf Garfield. Der selbe kam im März nach Washington und lebte dort als Bagatell. Den Entschluß zur Ermordung des Präsidenten fasste er am 18. Mai. Er bargte sich Geld für den Anfang der Pistole und nahm Schießübungen vor und lauerte auf jede Gelegenheit zur Ausführung seines Vorhabens. Er hielt die Waffe stets in bestem Stande und engagierte zwei Mal, wo er den Erfolg schon sicher glaubte, einen Wagen, um sich nach dem Erfolg zu lösen.

Das „Cincinnati Commercial“ veröffentlicht die fast unglaublich klingenden Einzelheiten eines gräßlichen Falles von Rachejustiz gegen einen Mörder in Newbern, unweit Atlanta. Eine junge verderbte Frau wurde auf dem Bett von ihrem Haufe nach dem eines Nachbars geschändet und ermordet. Der Mörder wurde verhaftet. Das Gericht, in welchem er einscheppt, war von 100 bewaffneten Männern angegriffen und attackiert. Hierauf wurde der Mörder verurtheilt, an einen Platz gebunden, mit Sichel degossen und dann bei lebendigem Leibe geröstet.

Eine durchbare Fiktion berichtet von einklangen Tagen in den Vereinigten Staaten. Am 10. d. M. zeigte das Thermometer über 100 Grad Fahrenheit an mehreren Orten; in Cincinnati, wo 13 Dordtäler durch Sonnenstrahl verflogen, erreichte es sogar 103½ Grad. In Lexington, Kentucky, erlagen vier und in Indianapolis drei Personen dem Sonnenstrahl.

Südamerika. Berichte aus Montevideo stellen erste Kontakte und Umrundungen im Staatswesen der Republik Uruguay in Aussicht. Für die Sicherheit der Freuden ist aber durch die Unwissenheit europäischer, brasilianischer und argentinischer Kriegsminister ausreichend gesorgt.

Asien. In Russisch-Armenien macht sich eine aufständische Bewegung bemerkbar. Mehrere Armeniere wurden wegen Agitation für Errichtung eines Königreiches Armenien strafweise verbannt. Russland machte in Konstantinopel und Teheran Schritte, es verlangt energetische Mitwirkung der türkischen und persischen Behörden zur Unterdrückung der armenischen Agitation.

Tunis. Der Aufstand der Araber in Staz hat etwa 3 bis 4 Europäer das Leben gekostet. Das erste Opfer war ein Matrosen, der Morgens in die Stadt ging, um Fleisch einzukaufen. Die Araber stießen über ihn her und ließen ihn totsitzt in Stade. Auf die Rinde von dieser Blutthat flüchteten die Europäer und zogen in ihre Häuser, wo sie sich bis gegen Mittag versteckt hielten. Um diese Zeit ließ ihnen jedoch der Kad (Gouverneur) bedeuten, daß die Ergebung eine so hochgradige geworden sei, daß er diejenige nicht bemühen und daher auch nicht mehr für ihre Sicherheit einstehen könne. Darauf begann dann eine allgemeine Flucht; die Leute verließen so wie sie waren ihre Häuser, um nur Barten zu erreichen und an Bord der Schiffe gelangen zu können. Die Araber schossen auf einige dieser Boote mit ihren Flinten; mehrere Personen wurden verwundet. Die Männer und Frauen waren mitunter im tiefsten Neglige, da sie sich nicht die Zeit genommen hatten, auch nur einen Rock oder ein Tuch mitzunehmen. Man sah den besten Familien angehörigen Frauen in Pantoffeln, Schlauch oder Nachtkleid, die Kinder nur mit einem Hemdchen bekleidet, so wie sie gerade bei der großen Hitze im Hause herumgingen, dabei ohne einen Centime Geld. Sie hatten Alles verloren und im höchsten Sinne des Wortes nur das nackte Leben gerettet. Die Stader hatten übrigens nicht erst eine Revolution nötig, um in den Besitz der Kanonen und des Kriegsmaterials zu gelangen, beiden hatten sie schon längst faustig an sich gebracht. Als nämlich der Vormittag eines Tages in Gelbverlegenheit war — ein häufig vor kommener Fall — befahl er, die Kanonen Januart Material der Firma von Staz an Matrosen Handelsleute zu verkaufen. Sobald die Einwohner hierauf Kunde erhielten, begannen sie für ihre Sicherheit den Wüsten-Arabern gegenüber zu fürchten, veranstalteten eine Sammlung unter sich und brachten richtig auch so viel Gold zusammen, um die Geschüsse, durchgehends aus Bronze und etwa 100 an der Zahl, selbst zu erwerben.

Beauftragter.

Das Residenztheater bringt heute Nachmittag bei halben Preisen und mit Karl Bendel als Gast das sehr ergötzliche Volksstück „Wiener Gesichter“. Abends aber die erste Weberholzung von „Caprienne“ mit den Berliner Gästen vom Wallnertheater.

Zum letzten Mal für immer erscheint heute nach Blätterzeitigkeit in Dresden Ferdinand Rossmüller auf der Bühne. Es wird dem bejahrten Komiker, der als solcher wie oft die Menge erfreute, nicht eben leicht zu Blüthe sein, wenn er heute Nachmittag die Rolle des „Biedermann aus Oberösterreich“ spielt, denn mit morgen Abend steht bestimmt der Vorhang seiner Sommertheaterblume — wenigstens unter seiner Direction — zum unabwendbar letzten Male. Die Abendvorstellung bringt mit den trostlichen plattdeutschen Gästen: Frau Lotte Mendel und Herr Heinrich Kinder, ein von dem lieben Gastspiel des ehemaligen Carl Schulte-Theaters her beliebtes allerliebstes Stück aus dem Hamburger Leben, betitelt: „Hamburger Leben“ zur Darstellung.

Der Verfasser des gestern kritisierten Buches, Edmund Schönherr, ist lebenswegen an einer einer katholischen Schule (wie zu konstatieren wir michlich erfuhr werden), sondern erhielt privatim französischen Sprachunterricht. Er entwickelte als Convertis den bekannten Überleiter.

Wer hätte nicht von unserem großen Landsmann, Componist und Virtuos Dr. Robert Schumann und seinen tiefempfundenen, salzhellen Melodien gehört? Gewiß Benigni; aber nur Wenige auch werden wissen, daß dieser große geniale Komponist in den Jahren 1846 bis 1850 in unserem Elbauen gelebt und geschaffen hat, einige Jahre zuvor, ehe er in Kreisau verfallen. Hat in jener befreiten Bürgerstadt wird Klug gezeigt, wird darum unser Robert Schumann ein ehrendes Andenken zunächst bewahrt. Und Alle muß es daher hoch interessieren, daß Haus seines Schaffens, den Geburtsort jener unsterblichen Dichtungswelte kennen zu lernen. Ein Haus aus der Heitzenstraße Nr. 24 führt zwischen den Fenstern der ersten Etage auf einer herwogenden Steinplatte die Inschrift: „Hier heimte vom Oktober 1846 bis dahin der deutsche Componist und Virtuos Dr. Robert Schumann“. Also dort ist jener Zauber, dem wir so manche verlebende Stunde unseres Lebens zu danken haben, entstanden, was Wunder daher, wenn uns das Verlangen, unter denselben Tächen einmal zu wohnen, erfaßt? Man gehe hin und nehme Platz in dem äußerst gleichmäßigen und komfortabel eingerichteten Restaurant mit Garten des Hauses, den Geburtsort jener unsterblichen Dichtungswelte kennen zu lernen. Ein Haus aus der Heitzenstraße Nr. 24 führt zwischen den Fenstern der ersten Etage auf einer herwogenden Steinplatte die Inschrift: „Hier heimte vom Oktober 1846 bis dahin der deutsche Componist und Virtuos Dr. Robert Schumann“. Also dort ist jener Zauber, dem wir so manche verlebende Stunde unseres Lebens zu danken haben, entstanden, was Wunder daher, wenn uns das Verlangen, unter denselben Tächen einmal zu wohnen, erfaßt?

Wer hätte nicht von unserem großen Landsmann, Componist und Virtuos Dr. Robert Schumann und seinen tiefempfundenen, salzhellen Melodien gehört? Gewiß Benigni; aber nur Wenige auch werden wissen, daß dieser große geniale Komponist in den Jahren 1846 bis 1850 in unserem Elbauen gelebt und geschaffen hat, einige Jahre zuvor, ehe er in Kreisau verfallen. Hat in jener befreiten Bürgerstadt wird Klug gezeigt, wird darum unser Robert Schumann ein ehrendes Andenken zunächst bewahrt. Und Alle muß es daher hoch interessieren, daß Haus seines Schaffens, den Geburtsort jener unsterblichen Dichtungswelte kennen zu lernen. Ein Haus aus der Heitzenstraße Nr. 24 führt zwischen den Fenstern der ersten Etage auf einer herwogenden Steinplatte die Inschrift: „Hier heimte vom Oktober 1846 bis dahin der deutsche Componist und Virtuos Dr. Robert Schumann“. Also dort ist jener Zauber, dem wir so manche verlebende Stunde unseres Lebens zu danken haben, entstanden, was Wunder daher, wenn uns das Verlangen, unter denselben Tächen einmal zu wohnen, erfaßt?

Der Verfasser des gestern kritisierten Buches, Edmund Schönherr, ist lebenswegen an einer einer katholischen Schule (wie zu konstatieren wir michlich erfuhr werden), sondern erhielt privatim französischen Sprachunterricht. Er entwickelte als Convertis den bekannten Überleiter.

Wer hätte nicht von unserem großen Landsmann, Componist und Virtuos Dr. Robert Schumann und seinen tiefempfundenen, salzhellen Melodien gehört? Gewiß Benigni; aber nur Wenige auch werden wissen, daß dieser große geniale Komponist in den Jahren 1846 bis 1850 in unserem Elbauen gelebt und geschaffen hat, einige Jahre zuvor, ehe er in Kreisau verfallen. Hat in jener befreiten Bürgerstadt wird Klug gezeigt, wird darum unser Robert Schumann ein ehrendes Andenken zunächst bewahrt. Und Alle muß es daher hoch interessieren, daß Haus seines Schaffens, den Geburtsort jener unsterblichen Dichtungswelte kennen zu lernen. Ein Haus aus der Heitzenstraße Nr. 24 führt zwischen den Fenstern der ersten Etage auf einer herwogenden Steinplatte die Inschrift: „Hier heimte vom Oktober 1846 bis dahin der deutsche Componist und Virtuos Dr. Robert Schumann“. Also dort ist jener Zauber, dem wir so manche verlebende Stunde unseres Lebens zu danken haben, entstanden, was Wunder daher, wenn uns das Verlangen, unter denselben Tächen einmal zu wohnen, erfaßt?

Wer hätte nicht von unserem großen Landsmann, Componist und Virtuos Dr. Robert Schumann und seinen tiefempfundenen, salzhellen Melodien gehört? Gewiß Benigni; aber nur Wenige auch werden wissen, daß dieser große geniale Komponist in den Jahren 1846 bis 1850 in unserem Elbauen gelebt und geschaffen hat, einige Jahre zuvor, ehe er in Kreisau verfallen. Hat in jener befreiten Bürgerstadt wird Klug gezeigt, wird darum unser Robert Schumann ein ehrendes Andenken zunächst bewahrt. Und Alle muß es daher hoch interessieren, daß Haus seines Schaffens, den Geburtsort jener unsterblichen Dichtungswelte kennen zu lernen. Ein Haus aus der Heitzenstraße Nr. 24 führt zwischen den Fenstern der ersten Etage auf einer herwogenden Steinplatte die Inschrift: „Hier heimte vom Oktober 1846 bis dahin der deutsche Componist und Virtuos Dr. Robert Schumann“. Also dort ist jener Zauber, dem wir so manche verlebende Stunde unseres Lebens zu danken haben, entstanden, was Wunder daher, wenn uns das Verlangen, unter denselben Tächen einmal zu wohnen, erfaßt?

Der Verfasser des gestern kritisierten Buches, Edmund Schönherr, ist lebenswegen an einer einer katholischen Schule (wie zu konstatieren wir michlich erfuhr werden), sondern erhielt privatim französischen Sprachunterricht. Er entwickelte als Convertis den bekannten Überleiter.

Vermischtes.

* **Luzern.** Am letzten Winter führte eine von Hunderten folgende Gemeinde auf dem Gute Plan bei Milden erstaunt zusammen. Sie wurde gefangen und in eine Einsitzung gebracht, wo sie, von alter Welt bewundert, die recht bald wohl zu beinden schien. Eines schönen Tages legte sie zum Staunen der Bergbewohner mit einem riesigen Sprunge über die Wand, die man für hinreichend hoch genug gehalten hatte, um hinter ihr alle Freiheitsgelüste, welche die Gemeinde zeitig in erlernen gab, vollständig einzudämmen. Mit einem zweiten, noch riskanteren Sprunge legte sie über den Weg in den Nachbarorten, von wo aus sie den See gewann und prachtvoll in der Richtung nach den Alpen in den Waldern verschwand.

* **Ein Andenote von der furchtbaren Verwirren in Tübingen Ludwig Ullands.** Wie waren vor etwa 30 Jahren in Tübingen in dem Garten Ludwig Ullands in städtischer Isolation, angelehnt der malerischen idyllischen Alp. An Ulland, die treue Lebensgefährtin des Dichters, später auch die Biographin bezeichnet, war besonders guter Laune. Ich weiß nicht, in welchem Zusammenhang der Unterhaltung er gehabt, daß Ulland mit großer Bestimmtheit den Sohn aussprach: „Es geht eben kein Ding auf der Welt, das nicht jenseits zweier Seiten hätte.“ „Doch“, sagte Frau Ulland lächelnd, „es gibt eins.“ „Was ist denn?“ fragte der Dichter. „Was ist denn nur eine Seite?“ „Das sind Deine Briefe, die haben niemals mehr als eine Seite!“ Ulland bekannte sich beilebt und die Heiterkeit der Gesellschaft wollte schier sein Ende nehmen.

* **Ein Andenote von der furchtbaren Verwirren in Tübingen Ludwig Ullands.** Wie waren vor etwa 30 Jahren in Tübingen in dem Garten Ludwig Ullands in städtischer Isolation, angelehnt der malerischen idyllischen Alp. An Ulland, die treue Lebensgefährtin des Dichters, später auch die Biographin bezeichnet, war besonders guter Laune. Ich weiß nicht, in welchem Zusammenhang der Unterhaltung er gehabt, daß Ulland mit großer Bestimmtheit den Sohn aussprach: „Es geht eben kein Ding auf der Welt, das nicht jenseits zweier Seiten hätte.“ „Doch“, sagte Frau Ulland lächelnd, „es gibt eins.“ „Was ist denn?“ fragte der Dichter. „Was ist denn nur eine Seite?“ „Das sind Deine Briefe, die haben niemals mehr als eine Seite!“ Ulland bekannte sich beilebt und die Heiterkeit der Gesellschaft wollte schier sein Ende nehmen.

* **Die Frauen und das Recht.** Eine Dame, die Toiletten- oder Wirthschaftsgegenstände einführt, denkt gewiß nicht daran, mit dieser alltäglichen Operation ein Rechtsgericht abgeschlossen zu haben und doch erwähnt ihr in dem Moment des Kaufabschlusses eine Art rechtlicher Blicke und Befragtheit, was sie sofort zeigen wird, wenn zwischen ihr und dem Verkäufer Differenzen entstehen, die sie in Güte nicht belegen lassen. Ein Madchen, das in irgend ein Dienstleistungszimmer zu einem Anderen als Gouvernante oder Telegraphistin oder Buchhalterin tritt, ist sie sich wohl denken bewußt, daß das Recht für sie zugleich eine bestimmte Stellung mit bestimmten Verbindlichkeiten und Berechtigungen hält. Doch nicht bloß in die geschäftlichen Verhältnisse des Lebens greift dieses Recht ein, auch unteren intimsten Beziehungen schreibt es ihren Gang und ihre Ordnung vor. Sehen wir den angenehmen Fall, eine junge Dame verheirathet sich, so ist dies doch gewiß eine innere Einbindung beruhende Handlung, wenigstens soll sie es sein — und doch wird dadurch eine vollständige Revolution in ihrer Handlungsfähigkeit. Sie bekommt nicht bloß häusliche und fiktive, sondern auch gesetzliche Blicke auferlegt, und ihre Rechte werden zum Theil eingehäuft. Kurz, Alles was man im Leben vornimmt, wodurch man mit der Außenwelt in Beziehung und Verkehr tritt, hat eine rechtliche Spur. Das Recht ist eben nichts anderes, als die Regelung der menschlichen Handlungen zum Zweck der allgemeinen Wohlthat, so ist die Erziehung der menschlichen Lebensverhältnisse.

Darum können wir das Recht einen Spiegel nennen, in dem das Leben in seinen unzähligen Formen und Neuerungen zur Erhebung kommt; und darum muß man das Recht kennen, wenn man das Leben kennen will. Das tolle Wort der römischen Juristen: Die Ausgewanderten in die Wissenschaft aller menschlichen und göttlichen Dinge! hat von diesem Gesichtspunkte keine volle Berechtigung.

* **Die rothe Rajen.** Der „Hörlicher Anteiger“ erzählt: Ein Matrosen unserer Stadt war in dem unangenehmen Besitz einer rothen Rose — aus welcher Ursache, wollen wir dabeygestellt wissen. Es reflektierte nun auf ein in den Blättern empfindenes Mittel gegen rothe Rosen, schrie unter der angegebenen Adresse einen Brief und erhielt schon in einigen Tagen eine Antwort mit der Aufforderung, 5 M. einzuzahlen, dann werde man ihm das Universitätsmittel sofort mittheilen. Er schickte das Geld ein, warte jedoch vergeblich auf Angabe dieses Mittels. Eines Tages fand er ganz barlos mit seiner Familie bei Tische, als der Briefträger eintraf und ihm einen Brief einhändigte. Er erhielt den Brief und las darin die Worte: „Zude, bis du blau wird!“

* **Die rothe Rajen.** Ein Matrosen unserer Stadt war in dem unangenehmen Besitz einer rothen Rose — aus welcher Ursache, wollen wir dabeygestellt wissen. Es reflektierte nun auf ein in den Blättern empfindenes Mittel gegen rothe Rosen, schrie unter der angegebenen Adresse einen Brief und erhielt schon in einigen Tagen eine Antwort mit der Aufforderung, 5 M. einzuzahlen, dann werde man ihm das Universitätsmittel sofort mittheilen. Er schickte das Geld ein, warte jedoch vergeblich auf Angabe dieses Mittels.

* **Die rothe Rajen.** Ein Matrosen unserer Stadt war in dem unangenehmen Besitz einer rothen Rose — aus welcher Ursache, wollen wir dabeygestellt wissen. Es reflektierte nun auf ein in den Blättern empfindenes Mittel gegen rothe Rosen, schrie unter der angegebenen Adresse einen Brief und erhielt schon in einigen Tagen eine Antwort mit der Aufforderung, 5 M. einzuzahlen, dann werde man ihm das Universitätsmittel sofort mittheilen.

* **Die rothe Rajen.** Ein Matrosen unserer Stadt war in dem unangenehmen Besitz einer rothen Rose — aus welcher Ursache, wollen wir dabeygestellt wissen. Es reflektierte nun auf ein in den Blättern empfindenes Mittel gegen rothe Rosen, schrie unter der angegebenen Adresse einen Brief und erhielt schon in einigen Tagen eine Antwort mit der Aufforderung, 5 M. einzuzahlen, dann werde man ihm das Universitätsmittel sofort mittheilen.

* **Die rothe Rajen.** Ein Matrosen unserer Stadt war in dem unangenehmen Besitz einer rothen Rose — aus welcher Ursache, wollen wir dabeygestellt wissen. Es reflektierte nun auf ein in den Blättern empfindenes Mittel gegen rothe Rosen, schrie unter der angegebenen Adresse einen Brief und erhielt schon in einigen Tagen eine Antwort mit der Aufforderung, 5 M. einzuzahlen, dann werde man ihm das Universitätsmittel sofort mittheilen.

* **Die rothe Rajen.** Ein Matrosen unserer Stadt war in dem unangenehmen Besitz einer rothen Rose — aus welcher Ursache, wollen wir dabeygestellt wissen. Es reflektierte nun auf ein in den Blättern empfindenes Mittel gegen rothe Rosen, schrie unter der angegebenen Adresse einen Brief und erhielt schon in einigen Tagen eine Antwort mit der Aufforderung, 5 M. einzuzahlen, dann werde man ihm das Universitätsmittel sofort mittheilen.

Augenarzt Dr. med. **Edm. Weller**, Seestraße 21.
Augen-Heilanst. v. Dr. Treibich, Brüderstr. 46, II., Dresden.
Dr. **Kucakowski**, **Hydropath** (Naturheilmethode).
Victorinstraße 23, III. Spazierhunden von 1 bis 2 Uhr.
Dr. med. **Koenig**, am See 30, I. (n. d. Dippoldiswalde).
Blaßg. Sprechst. 1. Gech. Hals u. Hautprahl. wgl. 9-12, Sonntags nur 9-12, Dienstags und Freitags auch Abends 8-9.
Dr. med. **Josse**, Schloßstr. 31, I. Sprechst. für geheime Krankheiten täglich von 9-12, 3-8.
Dr. med. **Blaß**, homöopath. Arzt, heißt laut 40 Jahre, Gr. **Syphilis**, Ausflüsse und Schwäche des Körpers und Geistes, auch Briefe, ohne Platz, Dresden, Langstr. 49, v. 10-12, Sonntags 12-14, Dienstags und Freitags auch Abends 8-9.
Med. pract. **Wischendorf**, Spezial-Arzt für **Syphilis**, Geschlechts- und Blasenkrankheiten, Schwächeanstände und Blasenkrankheiten, n. Neustadt, An der Kirche 5, 2. Etage, täglich ab 10, v. 9-12 Uhr und 7-8 Uhr Abends.
Wegel, Heilprakt. u. Apoth. Altmatt 15, I. heißt Frauen- u. Gech., Hals- und Blasenkrankheiten, gründlich, bald und billig.
Privat-Klinik für Geschlechts-, Hals-, Hauts-, Drüsenleiden Breitestraße 1, 3. Etage, **Schnelle Hilfe** (12h. Erh. d. Krankheit) von ein. vorm. Hospitalarzt der Armee z. Sprech. 12-14.
Dietrich, Pfarrgasse 1, I. Et. heißt Haut- u. Geschlechtskrankheiten, Ausflüsse, frisch u. veraltet in wenig Tagen, vertreibt Bandwurm mit Kopf schmerlos innerhalb 3 Stunden.
Wittig heißt **Geschlechts- u. Hantkrankt.** Ausflüsse jed. Art. J. 10-15, Kno. v. 7-8. An d. **Blasenkrankt.** 1. Etage, von ein. vorm. Hospitalarzt der Armee z. Sprech. 12-14.
Kleiner, gr. **Grundgesetze** 30, I. heißt Gech., Hals- u. Hauts., nach 12 Jahren Erh. o. Berufsstör. schnell, sicher u. billig v. 10-12, Sonntags 9-11.
W. Schüge's größte Kur ist alle Geschlechtskrankheiten und deren Folgen, Hals-, Mund-, Blasenleiden, Nekrosen, Husten, Pharyngitis, Ausschlüsse besonders veraltete und verpuschte Fälle, niemals ohne Störung des Vereres, bei gewöhnlicher Lebensweise. Erfolge abbestellt. **Badergasse 22, 1. Et.**
Sichere Hilfe finden Gech., Hantkrankt., Geschlechts- und Blasenkrankt. noch in den bartnaudigen Fällen bei **Leibischer**, Böhmischesstr. 6, I. Spazierhunden von 9-11, 2-5 Uhr.
Jahnschwestern, thunur oder nerv., werden sofort befreit, Jähne glänzend, sowie lümel. Jähne zu sol. Preisen eingekauft. **Jean Schleifer**, Rossmarkt 1, 2. Etage, Ecke Salzgasse, 10-12.
Kunstl. Jähne, ganze Weiblin, Bombardierungen etc., solide Behandlung. **Chr. Sörrup**, Schäferstraße 13, I. Waisenhausstraße Nr. 7 (Gute Königin).
Kunstl. Jähne, ganz glänzend, Hans-Schäfer, Schäferstr. 66, I. **W. Sörrup**, Waisenhausstraße Nr. 7 (Gute Königin).
Kunstl. Jähne, ganz glänzend, Hans-Schäfer, Schäferstr. 66, I. **W. Sörrup**, Waisenhausstraße Nr. 7 (Gute Königin).
Kunstl. Jähne, ganz glänzend, Hans-Schäfer, Schäferstr. 66, I. **W. Sörrup**, Waisenhausstraße Nr. 7 (Gute Königin).
Kunstl. Jähne, ganz glänzend, Hans-Schäfer, Schäferstr. 66, I. **W. Sörrup**, Waisenhausstraße Nr. 7 (Gute Königin).
Hübneraugen, Ballenleiden, einzeln und verm. Nadel werden nämlich schnell und gefährlos leicht eine große Bruderung (Vingana Querkanal). **Thekla Börner**, Apothekerstr. 23, Altmatt, Altmatt 15, I. **W. Sörrup**, Waisenhausstraße Nr. 7 (Gute Königin).
Apollinaris, natürlich fortlaufende Mineralwässer, Apothekerstr. 23, Altmatt, Altmatt 15, I. **W. Sörrup**, Waisenhausstraße Nr. 7 (Gute Königin).
Julius Haase, Waisenhausstraße 5, empfiehlt sein reichhaltiges Lager von **Sindermann**, Zubehör, Reitkörben, Blumentrichten, Süßigkeiten, Reitkörben, Arbeit- und Kapierkörben.
Glaser-Diamant-Fabrik, Döbeln, Marienstraße 20, I. **F. Angermanns Restaurant**, Pittnauerstraße 51.
Platinus, Alkal., Hartkorn und Platin, sehr billig, verkauf und verleiht. **G. Weinrich**, Altmatt 24, I.
Young Seidenwaren, Sammerte, Nonbeantes en gros & en détail. **Wilhelm Sautz**, Altmatt 25.
Trauerwaren-Magazin zur „Pietät“, am See 34, Pittnauerstraße 10, I. **W. Sörrup**, Waisenhausstraße Nr. 7 (Gute Königin).
Verdiggungs-Anstalt „Pietät“, am See 34, Pittnauerstraße 10, I. **W. Sörrup**, Waisenhausstraße Nr. 7 (Gute Königin).
Nähmaschinen-Gabell **H. Grossmann**, am See 20, I. **W. Sörrup**, Waisenhausstraße Nr. 7 (Gute Königin).

Wiege, Altar, Sarg.

Aufgeboten: Schreiber, A. G. A. Freytag m. R. vorm. Adam geb. Bieck, Stoffdrucker, D. D. Commiss. D. C. A. Bieck, Edinburg, mit R. A. Domemann, Kaufmanns-Z. D. Sergeant A. Ridolf mit B. G. Schäfer, Wiedenbachstr. 2, D. Handelsmann, J. C. G. Fischer in Ch. H. Thonet geb. Wehner, Seilerstr. 2, Marlika, Sergeant A. L. Kaiser, D. m. H. P. M. Döpke, Fleischernstr. 2, Striesen.
Gestorben: Zahlreiche, Kreisig Kind, Rieka 14, Hauptmann Bahe's Tochter Anna, Weissenbach 14, Dr. phil. A. Kaiser, Leipzig 14.

Curt Scharßenberg, Christine Scharßenberg geb. Blochmann, Vermählte.

Dresden, den 16. Juli 1881.

Theodor Röder, Helene Röder geb. Silberschmidt, Vermählte.

Dresden, im Juli 1881.

Heute Morgen entstieß sanft nach langen schweren Leidern Herr

Andreas Graf in seinem 3. Lebensjahr.

Dresden, am 14. Juli 1881.

Die trauenden hinterlassen:

Die Beerdigung findet Sonnabend Nachmittags 5 Uhr vom Trauerhause, Schönfelderstraße 8, aus statt.

Am Freitag Abend verabschiedet unter

Katholiken.

Die Beerdigung findet nächsten Montag früh 10 Uhr vom Trinitatiskirchhof aus statt.

Anton Gaubold, Bildhauer, und Frau.

Das Begräbniss der Frau Hauptglockenspielerin

Kämpe aus Eibenstock findet heute Nachmittags 5 Uhr von der Totenhalle des inneren protest. Friedhofes in Friedrichstadt aus statt.

Allen Freunden und Bekannten hiedurch die traurige Nachricht, daß unser guter Gatte und Vater, der Fleißermeister

Wilhelm Weise am Freitag nach langen Leidern sonst verschieden ist.

Die trauernde Witwe nebst Kindern

Todes-Muzeige.

Geboren den 15. Jahr, gestorben 1411 über entschick jaust mein alter Vater.

August Wilhelm Mühl, Zechenmeister, in seinem 72. Lebensjahr. Dieser lieben Verwandten und Bekannten treuhaltet an Pirna, am 16. Juli 1881.

Wilhelm Mühl.

Vom Urtheil unverzogen guten Gütern und Vaters. Herrn **Julius Röder**, heimgelebt, dringt es uns, für die allzeit etw. eine Theilnahme und für den zahlreichen Blumenstrauß unverzogenen Dank einzusprechen.

Die trauenden hinterlassen:

für die liebevolle Beisetzung und den reichen Blumenstrauß unserer thureren Zweiter und Schwägerin **Elma Behr** sagen wir unten heruntergelegtes.

Die trauenden hinterlassen:

Edmund. Zur Neueroöffnung seines Groß-Geschäfts sagen wir unserem verehrten Prinzipal, Herrn Adalbert Richard Poppe,

hier, in gleicher Art auch seinen lieben Gemahlin andurch unseren innigen Dank für das uns am 3. J. 1881. in so reidem Maße zu Theil gewordene Vergnügen, welches sie noch durch ihre Anwendbarkeit bis zum Schlusse in verhältniss ihu nicht entzogen. Wir wünschen gleich von ganzem Herzen, daß ihnen auch fernhern bei ihrem Unternehmen das Glück in jeder Art zugeschen sein möge, wie es dieser der Fall gewesen ist und daß das thone Einverständnis zwischen ihnen und uns, wie es früher bestanden, 10 auch jeder Zeit vorlieben möge.

Zumthilfes Personal.

Verloren

wurde ein goldenes Medaillon in Buchform in 3. Photographe, Abzug gegen Belohnung b. Dr. Carl Graumann, am See 5, I.

20 Mark Belohnung!

Berichten werden gelöst von der Reichsbahnstrasse bis zum Bach

50 Mark im Abnahmestunden.

Der entliche Kinder wird gebeten, dieselben Landhaus-

straße 22, part., abzugeben.

Entflohen

ein grau-grünes Vogelchen mit rotem Schnabel u. Schwanzchen.

Gegen Belohnung abzugeben Vienastraße 10, 2. link.

Ein Kanarienvogel entflohen. Abzug. Altmannstr. 96.

Wissenschaftler sucht die Risten-

jahrhol Holzpalay 4.

Ein verheiratheter

Gärtner

in den mittleren Jahren, mit nicht zu zahlreichen Familien, der allen Bedürfnissen der Gärtnerei wohl erfreut ist, die Behandlung von Warm- u. Kalthauspflanzen besteht, die Holz- u. Jagdschäfte mit zu übernehmen hat und gute Empfehlungen besitzt, wird zum 1. Oktober 1881 für **Nittergut Taubenheim** bei Weizen gesucht. **H. Rosenberg**.

Ein verheiratheter

Gärtner

in den mittleren Jahren, mit nicht zu zahlreichen Familien, der allen Bedürfnissen der Gärtnerei wohl erfreut ist, die Behandlung von Warm- u. Kalthauspflanzen besteht, die Holz- u. Jagdschäfte mit zu übernehmen hat und gute Empfehlungen besitzt, wird zum 1. Oktober 1881 für **Nittergut Taubenheim** bei Weizen gesucht. **H. Rosenberg**.

Ein verheiratheter

Gärtner

in den mittleren Jahren, mit nicht zu zahlreichen Familien, der allen Bedürfnissen der Gärtnerei wohl erfreut ist, die Behandlung von Warm- u. Kalthauspflanzen besteht, die Holz- u. Jagdschäfte mit zu übernehmen hat und gute Empfehlungen besitzt, wird zum 1. Oktober 1881 für **Nittergut Taubenheim** bei Weizen gesucht. **H. Rosenberg**.

Ein verheiratheter

Gärtner

in den mittleren Jahren, mit nicht zu zahlreichen Familien, der allen Bedürfnissen der Gärtnerei wohl erfreut ist, die Behandlung von Warm- u. Kalthauspflanzen besteht, die Holz- u. Jagdschäfte mit zu übernehmen hat und gute Empfehlungen besitzt, wird zum 1. Oktober 1881 für **Nittergut Taubenheim** bei Weizen gesucht. **H. Rosenberg**.

Ein verheiratheter

Gärtner

in den mittleren Jahren, mit nicht zu zahlreichen Familien, der allen Bedürfnissen der Gärtnerei wohl erfreut ist, die Behandlung von Warm- u. Kalthauspflanzen besteht, die Holz- u. Jagdschäfte mit zu übernehmen hat und gute Empfehlungen besitzt, wird zum 1. Oktober 1881 für **Nittergut Taubenheim** bei Weizen gesucht. **H. Rosenberg**.

Ein verheiratheter

Gärtner

in den mittleren Jahren, mit nicht zu zahlreichen Familien, der allen Bedürfnissen der Gärtnerei wohl erfreut ist, die Behandlung von Warm- u. Kalthauspflanzen besteht, die Holz- u. Jagdschäfte mit zu übernehmen hat und gute Empfehlungen besitzt, wird zum 1. Oktober 1881 für **Nittergut Taubenheim** bei Weizen gesucht. **H. Rosenberg**.

Ein verheiratheter

Gärtner

in den mittleren Jahren, mit nicht zu zahlreichen Familien, der allen Bedürfnissen der Gärtnerei wohl erfreut ist, die Behandlung von Warm- u. Kalthauspflanzen besteht, die Holz- u. Jagdschäfte mit zu übernehmen hat und gute Empfehlungen besitzt, wird zum 1. Oktober 1881 für **Nittergut Taubenheim** bei Weizen gesucht. **H. Rosenberg**.

Ein verheiratheter

Gärtner

in den mittleren Jahren, mit nicht zu zahlreichen Familien, der allen Bedürfnissen der Gärtnerei wohl erfreut ist, die Behandlung von Warm- u. Kalthauspflanzen besteht, die Holz- u. Jagdschäfte mit zu übernehmen hat und gute Empfehlungen besitzt, wird zum 1. Oktober 1881 für **Nittergut Taubenheim** bei Weizen gesucht. **H. Rosenberg**.

Ein verheiratheter

Gärtner

in den mittleren Jahren, mit nicht zu zahlreichen Familien, der allen Bedürfnissen der Gärtnerei wohl erfreut ist, die Behandlung von Warm- u. Kalthauspflanzen besteht, die Holz- u. Jagdschäfte mit zu übernehmen hat und gute Empfehlungen besitzt, wird zum 1. Oktober 1881 für **Nittergut Taubenheim** bei Weizen gesucht. **H. Rosenberg**.

Ein verheiratheter

Gärtner

in den mittleren Jahren, mit nicht zu zahlreichen Familien, der allen Bedürfnissen der Gärtnerei wohl erfreut ist, die Behandlung von Warm- u. Kalthauspflanzen besteht, die Holz- u. Jagdschäfte mit zu übernehmen hat und gute Empfehlungen besitzt, wird zum 1. Oktober 1881 für **Nittergut Taubenheim** bei Weizen gesucht. **H. Rosenberg**.

Ein verheiratheter

Gärtner

in den mittleren Jahren, mit nicht zu zahlreichen Familien, der allen Bedürfnissen der Gärtnerei wohl erfreut ist, die Behandlung von Warm- u. Kalthauspflanzen besteht, die Holz- u. Jagdschäfte mit zu übernehmen hat und gute Empfehlungen besitzt, wird zum 1. Oktober 1881 für **Nittergut Taubenheim** bei Weizen gesucht. **H. Rosenberg**.

Ein verheiratheter

Gärtner

in den mittleren Jahren, mit nicht zu zahlreichen Familien, der allen Bedürfnissen der Gärtnerei wohl erfreut ist, die Behandlung von Warm- u. Kalthauspflanzen besteht, die Holz- u. Jagdschäfte mit zu übernehmen hat und gute Empfehlungen besitzt, wird zum 1. Oktober 1881 für **Nittergut Taubenheim** bei Weizen gesucht. **H. Rosenberg**.

Ein verheiratheter

Gärtner

in den mittleren Jahren, mit nicht zu zahlreichen Familien, der allen Bedürfnissen der Gärtnerei wohl erfreut ist, die Behandlung von Warm- u. Kalthauspflanzen besteht, die Holz- u. Jagdschäfte mit zu übernehmen hat und gute Empfehlungen besitzt, wird zum 1. Oktober 1881 für **Nittergut Taubenheim** bei Weizen gesucht. **H. Rosenberg**.

Ein verheiratheter

Gärtner

in den mittleren Jahren, mit nicht zu zahlreichen Familien, der allen Bedürfnissen der Gärtnerei wohl erfreut ist, die Behandlung von Warm- u. Kalthauspflan

Eine schöne Villa Nähe der Bördebahnen in der Albertstadt Dresden mit schönem alt. Garten, schattiger Veranda, Balkons, 10 heis. Zimmern, für 1 auch 2 Familien, ist zu verkaufen. Offerten unter L. F. 938 am den "Invalidendank" Dresden.

Der auswärtige Besitzer eines schönen Hauses beim Königl. Polytechnikum wünscht dasselbe mit nicht hoher Ansichtung zu verkaufen. Gefallige Offerten erbeten unter H. E. 977 an den "Invalidendank" Dresden.

Ein großes Zinshaus in Altstadt-Dresden (keine Lage), für ältere Leute, welche sich zur Ruhe seien wollen sehr geeignet, soll preiswert verkaufst oder auch ein kleines Kaufmännisches Grundstück, wenn einige laufend Thaler zu bezahlen, mit in Zahlung genommen werden. Off. S. A. 287 "Invalidendank" Dresden.

Hotel-Kauf. Mit großer Ansichtung wird ein frequentes Hotel 1. Klasse gesucht. Adressen H. Z. 14 Hauptpost liegend Berlin.

Ritter- u. Landgüter in bester Kultur in Sachsen, Schlesien u. Böhmen dient an Hand zu verkaufen event. auch Grundstücke dazut zu erwerben.

Ferdinand Guhr, Matzendorf 35.

Ich will m. eichenes u. geändertes zu einem Stadl. gelegenes, zu einem Haubt. mit Brunnen- und Küchenhäusche, mit Garten-, Baustelle, 12,000 Thlr. bei 1500 Thlr. Ans. verkaufen. Off. L. D. 970 abgegeben im Invalidendank Dresden.

Hausgrundstück mit flottem Material- und vandelsgeädte in der Nähe von Wien ist sofort billig zu erwerben. Nähres der Hilpert in Wünschendorf bei Pirna.

Gärtner in der Bismarcks Vorstadt — Ende von zwei sehr belebten Verkehrsstraßen, gelegenes

Haus,

welches im besten bebauten Zu- stande befindlich, soll erwerbungshaber billig und unter günstigen Bedingungen verkaufen. Auskunft wird erhoben Marchallstr. 44, 2. Etage rechts.

Siehe beabsichtigte mein 10 Min. von Arcelorit u. Magn. gel. Rittergut, im Neub. Regnitz, mit 620 Morgen Areal, durchweg Weizenböden 1. Kl., sofort gegen Baar-Ans. von Pf. 75,000 sehr preiswert zu verkaufen. Rue Schleißauer erbeten Nähres unter O. B. 800 "Invalidendank" Leipzig.

Villa-Verkauf. Die vom Baumeister Hoffmann seiner Zeit erbauten Villa mit dem berühmten Garten Querallee 17 bin ich bevolksmäßig für den billigen Preis von 80,000 Mark zu verkaufen. Alles Nähres in meinem Bureau Victoriastraße 29. Ernst Lippmann, Dresden.

Ein seines Hauses am Bahnhofe, sächs. Mittelstadt der Paulsk. prächtige Lage, zu jedem Geschäft als auch Nebenst. vorzüglich passend, ist für 50.000 Mark zu verkaufen. Off. unter M. D. 976 "Invalidendank" Dresden.

Tausch-Offerte. Beabsichtigte mein schönes Zins- haus an der Albertbrücke bei 6500 M. Fleisch-Etrog, gegen ein Landgut mittl. Größe sofort zu verkaufen, auch sonst keine Zahlung gemacht werden. Offerten unter R. N. 277 im Invalidendank Dresden erd.

Der Central-Getreihmarkt für die Provinz Schlesien wird mit dem 1. October c. eröffnet und soll des vollständig.

Gasthof mit 22 komplett eingerichteten Fremden-Zimmern nebst Restauration an den Meißnischen Bäumen auf 2 Jahre verpachtet werden. Hierauf Reklamirende wollen ihre Offerten bei dem Unterzeichner bis zum 1. August einreichen, woselbst die Bedingungen verhältnis eingesehen werden können. Görlitz, den 2. Juli 1881.

Das Konzertum der Fleisch-Binnung. C. O. Fassau. Obermeister.

Geschäftshaus-

Verkauf.

Mein ca. 60 Jahre in einer mittleren Provinzialstadt befindliche, gutgehendes Colonialwarengeschäft beabsichtigte ich mit oder ohne Hausgrundstück zu verkaufen. Erforderlich sind 15, resp. 10,000 Mark. Off. bis 25. d. M. erbeten unter S. D. 290 "Invalidendank" Dresden.

Mühlen-Verkauf

mit Bäckerei.

Eine Mühle mit guter Wasser- kraft, 12 Eulen, 2 Mahl- gängen und einer Steinigungsmühle, schwunghafter Bäckerei, zu der 9 Scheffel Feld und Weizen gehören, Gebäude gut, harte Ladung u. Mühleleiter ist veränderungshalber sofort preiswert zu verkaufen. Nähres auf gen. Offerten unter E. L. 274 an die Annunzen- Expedition von Haasenstein u. Vogler in Böbeln.

Wegen Aufgabe der Bäckerei stehen

zum Verkauf

auf Dom. Blütenbau b. Görlitz (Gauert Str.) gekündete Mutter- schaft, Hammel und Lämmer. Antragen zu richten.

L. von Seynich.

Gutspacht gesucht.

Ein junger, freiemeter Landwirt will eine Gutspachtung in guter Gegend, woga 24,000 Mark genügen, bald zu übernehmen. Off. unter X. Z. 192 pol. Mittel-Steintisch, Arb. Laubau erbeten.

Eine große Wasserkraft

nebst

12 Schaffl. Wiesen

in einer der waldreichen Gegend 2 Stunden von Eibendorf, 12 Eulen. Gelände, kann mit wenig Geldmitteln bis auf 30. Verderbbarkeit gebracht werden, in der Mitte von zwei Ortschaften gelegen, an der Reichsstraße, 1 Stunde vom Bahnhof, ebene Straße bis an den Bahnhof, soll sofort sehr billig verkaufen werden. Offerten unter

199 L. M. C. postlagernd Flöha in Sachsen erbeten.

In der Mitte Sachsen, an einem Centralbahnhofe steht eine volk. Abhol- und Dingerhandlung mit neuen Gebäuden, ca. 12 Acre Grundstücken, reich. Böschungs- u. Gehäfts-inventar, wo bei 4 Verde, mehrere Post- und Mietwohnungen bei 8000 Thlr. Ver- derbung und 3000 Thaler Anzahl.

zum Verkauf.

Das Grundstück eignet sich auch zur Anlegung einer Brauerei oder verschiedenem anderen Unternehmungen. Nähres durch W. F. Böhme in Grimma.

Vortheilhabter Grundstucks-Verkauf.

Beginn Todesfall soll eine sehr gute Stadt- u. Speditionswirtschaft mit Weberbergung, vorang. für Fleisch, bei 2000 Thlr. Ansichtung, recht bald verkaufst werden. Das Kapite in keinem bereit mitzuteilen. G. Kaul, Niela.

Ein

Hausgrundstück

in der Westvorstadt Dresden, mit Einfahrt in großem Garten, pass. für Kupferküche, Klempner, Schloßer, Holzarbeiter, auch für Bauunternehmer günstig, ist sofort zu verkaufen. Off. erbeten man bis 22. unter M. G. 317 an Haasenstein u. Vogler in Chemnitz zu jenden.

Eine Fleischerei

in bester Lage Dresden, mit guter Rundschau, ist veränderungshalber sofort gegen Kasse zu verkaufen. Off. unter H. S. 118 in die Exped. d. M. erbeten.

Bäckerei-Verkauf.

Eine flotte Weiß- und Brodbäckerei in einer mittleren Stadt in der Nähe Dresden ist sofort oder später wegen anderweitiger Übernahme für den Preis von 5000 Thlr., bei 2000 Thlr. Ansichtung zu verkaufen. Werthe Off. erb. man unter M. H. bei Herrn Bäckermeister Hermann Peter, Landwehrstraße Nr. 18, Dresden niedergeladen.

Das Haus

Nr. 47b. in Reinhardtsdorf ist mit gut rentablen Produktionsgeschäft für 12,000 M. zu ver-

Fleischerei

im Gasthof

zu grünen Wiese b. Dresden ist zu verpachten. Näh. Konzentrat 3 im Laden.

Mehl-, Brod- und

Gemüse-Handlung

mit guten Nebenbranchen, altes gutes Geschäft, auch für Damen passend, soll frühheitshalber verkaunt werden. Auf Adressen, unter P. V. 262 an den "Invalidendank" Dresden.

Restaurant mit Produkten geschäft.

Ein reell. Restaurant, mit Brod, Geschäft u. Käsewein, billige Wurst, gute Bratw., ist weg. Übernahme eines andern zu verl. u. sofort zu übernehmen. Nähres Ammonstrasse 6 im Restaurant geben, erfolgt sofort Antwort.

Restaurant mit Produkten geschäft.

Ein reell. Restaurant, mit Brod, Geschäft u. Käsewein, billige Wurst, gute Bratw., ist weg. Übernahme eines andern zu verl. u. sofort zu übernehmen. Nähres Ammonstrasse 6 im Restaurant geben, erfolgt sofort Antwort.

Restaurant mit Produkten geschäft.

Ein reell. Restaurant, mit Brod, Geschäft u. Käsewein, billige Wurst, gute Bratw., ist weg. Übernahme eines andern zu verl. u. sofort zu übernehmen. Nähres Ammonstrasse 6 im Restaurant geben, erfolgt sofort Antwort.

Restaurant mit Produkten geschäft.

Ein reell. Restaurant, mit Brod, Geschäft u. Käsewein, billige Wurst, gute Bratw., ist weg. Übernahme eines andern zu verl. u. sofort zu übernehmen. Nähres Ammonstrasse 6 im Restaurant geben, erfolgt sofort Antwort.

Restaurant mit Produkten geschäft.

Ein reell. Restaurant, mit Brod, Geschäft u. Käsewein, billige Wurst, gute Bratw., ist weg. Übernahme eines andern zu verl. u. sofort zu übernehmen. Nähres Ammonstrasse 6 im Restaurant geben, erfolgt sofort Antwort.

Restaurant mit Produkten geschäft.

Ein reell. Restaurant, mit Brod, Geschäft u. Käsewein, billige Wurst, gute Bratw., ist weg. Übernahme eines andern zu verl. u. sofort zu übernehmen. Nähres Ammonstrasse 6 im Restaurant geben, erfolgt sofort Antwort.

Restaurant mit Produkten geschäft.

Ein reell. Restaurant, mit Brod, Geschäft u. Käsewein, billige Wurst, gute Bratw., ist weg. Übernahme eines andern zu verl. u. sofort zu übernehmen. Nähres Ammonstrasse 6 im Restaurant geben, erfolgt sofort Antwort.

Restaurant mit Produkten geschäft.

Ein reell. Restaurant, mit Brod, Geschäft u. Käsewein, billige Wurst, gute Bratw., ist weg. Übernahme eines andern zu verl. u. sofort zu übernehmen. Nähres Ammonstrasse 6 im Restaurant geben, erfolgt sofort Antwort.

Restaurant mit Produkten geschäft.

Ein reell. Restaurant, mit Brod, Geschäft u. Käsewein, billige Wurst, gute Bratw., ist weg. Übernahme eines andern zu verl. u. sofort zu übernehmen. Nähres Ammonstrasse 6 im Restaurant geben, erfolgt sofort Antwort.

Restaurant mit Produkten geschäft.

Ein reell. Restaurant, mit Brod, Geschäft u. Käsewein, billige Wurst, gute Bratw., ist weg. Übernahme eines andern zu verl. u. sofort zu übernehmen. Nähres Ammonstrasse 6 im Restaurant geben, erfolgt sofort Antwort.

Restaurant mit Produkten geschäft.

Ein reell. Restaurant, mit Brod, Geschäft u. Käsewein, billige Wurst, gute Bratw., ist weg. Übernahme eines andern zu verl. u. sofort zu übernehmen. Nähres Ammonstrasse 6 im Restaurant geben, erfolgt sofort Antwort.

Restaurant mit Produkten geschäft.

Ein reell. Restaurant, mit Brod, Geschäft u. Käsewein, billige Wurst, gute Bratw., ist weg. Übernahme eines andern zu verl. u. sofort zu übernehmen. Nähres Ammonstrasse 6 im Restaurant geben, erfolgt sofort Antwort.

Restaurant mit Produkten geschäft.

Ein reell. Restaurant, mit Brod, Geschäft u. Käsewein, billige Wurst, gute Bratw., ist weg. Übernahme eines andern zu verl. u. sofort zu übernehmen. Nähres Ammonstrasse 6 im Restaurant geben, erfolgt sofort Antwort.

Restaurant mit Produkten geschäft.

Ein reell. Restaurant, mit Brod, Geschäft u. Käsewein, billige Wurst, gute Bratw., ist weg. Übernahme eines andern zu verl. u. sofort zu übernehmen. Nähres Ammonstrasse 6 im Restaurant geben, erfolgt sofort Antwort.

Restaurant mit Produkten geschäft.

Ein reell. Restaurant, mit Brod, Geschäft u. Käsewein, billige Wurst, gute Bratw., ist weg. Übernahme eines andern zu verl. u. sofort zu übernehmen. Nähres Ammonstrasse 6 im Restaurant geben, erfolgt sofort Antwort.

Restaurant mit Produkten geschäft.

Ein reell. Restaurant, mit Brod, Geschäft u. Käsewein, billige Wurst, gute Bratw., ist weg. Übernahme eines andern zu verl. u. sofort zu übernehmen. Nähres Ammonstrasse 6 im Restaurant geben, erfolgt sofort Antwort.

Restaurant mit Produkten geschäft.

Ein reell. Restaurant, mit Brod, Geschäft u. Käsewein, billige Wurst, gute Bratw., ist weg. Übernahme eines andern zu verl. u. sofort zu übernehmen. Nähres Ammonstrasse 6 im Restaurant geben, erfolgt sofort Antwort.

Restaurant mit Produkten geschäft.

Ein reell. Restaurant, mit Brod, Geschäft u. Käsewein, billige Wurst, gute Bratw., ist weg. Übernahme eines andern zu verl. u. sofort zu übernehmen. Nähres Ammonstrasse 6 im Restaurant geben, erfolgt sofort Antwort.

Restaurant mit Produkten geschäft.

Ein reell. Restaurant, mit Brod, Geschäft u. Käsewein, billige Wurst, gute Bratw., ist weg. Übernahme eines andern zu verl. u. sofort zu übernehmen. Nähres Ammonstrasse 6 im Restaurant geben, erfolgt sofort Antwort.

Restaurant mit Produkten geschäft.

Ein reell. Restaurant, mit Brod, Geschäft u. Käsewein, billige Wurst, gute Bratw., ist weg. Übernahme eines andern zu verl. u. sofort zu übernehmen. Nähres Ammonstrasse 6 im Restaurant geben, erfolgt sofort Antwort.

Restaurant mit Produkten geschäft.

Ein reell. Restaurant, mit Brod, Geschäft u. Käsewein, billige Wurst, gute Bratw., ist weg. Übernahme eines andern zu verl. u. sofort zu übernehmen. Nähres Ammonstrasse 6 im Restaurant geben, erfolgt sofort Antwort.

Restaurant mit Produkten geschäft.

Ein reell. Restaurant, mit Brod, Geschäft u. Käsewein, billige Wurst, gute Bratw., ist weg. Übernahme eines andern zu verl. u. sofort zu übernehmen. Nähres Ammonstrasse 6 im Restaurant geben, erfolgt sofort Antwort.

Restaurant mit Produkten geschäft.

Ein reell. Restaurant, mit Brod, Geschäft u. Käsewein, billige Wurst, gute Bratw., ist weg. Übernahme eines andern zu verl. u. sofort zu übernehmen. Nähres Ammonstrasse 6 im Restaurant geben, erfolgt sofort Antwort.

Restaurant mit Produkten geschäft.

Ein reell. Restaurant, mit Brod, Geschäft u. Käsewein, billige Wurst, gute Bratw., ist weg. Übernahme eines andern zu verl. u. sofort zu übernehmen. Nähres Ammonstrasse 6 im Restaurant geben, erfolgt sofort Antwort.

Restaurant mit Produkten geschäft.

Ein reell. Restaurant, mit Brod, Geschäft u. Käsewein, billige Wurst, gute Bratw., ist weg. Übernahme eines andern zu verl. u. sofort zu übernehmen. Nähres Ammonstrasse 6 im Restaurant geben, erfolgt sofort Antwort.

Restaurant mit Produkten geschäft.

Hotel Annenhof.

Alteingeschossiger Ausflugsanstalt des freih. Kunzberger'schen, vorzüglichen, rein dämmchen Exportdierves.

Restaurant

Maustraße 93.
Vorzugliche Küche

(Hausmanns - Rost).

Ingenuem. Aufenthalt im Garten.

Dampfschiff - Restaur.

Cotta.

Die Sonderlichkeitsfahrt in Bayreuth wie in Lande wird für Schul- und Kindertrete vordurchestend empfohlen.

Im Gasthaus Zur Ober-Lausitz,
Töpfergasse 1.

Findet man nicht nur gute Bezeichnung, sondern auch ein billiges und gutes Nachtmahl, ich kann aber jedem Atemberuhigendes Gasthaus empfehlen. Ein Reisender.

Hotel de Prusse,
Swinemünde,
vis-à-vis dem Dampfschiff-Anlegerplatz, idomste Auswahlt über den Hafen, empfiehlt sich den geübten Badereisenden u. Touristen auf dem Anlegestrande. G. Raithel, Besitzer.Ausflugsbüro von O. Wunschmann:
Böttcherstraße 3, III.

Gesundheit, Ruhe, Freude,

Kunstgewerbeschule

für Damen.

Pensionat f. Töchter,

von Autoritäten empfohlen

Dresden, Tieckstr. 1, II.

Ausflugsbüro, Briefe, Besuch.

Raufe, Verträge E. Leinert,

Töpfergasse 7, 2. Rieder,

Freude, Gedichte.

Literat Fleischer,

Wilsdrufferstraße 19, III.

Ausflugsbüro, Briefe, Gedichte,

Besuch, Rieder, Toate, I.

Dichter u. Schreiber für Alles

D. Sommerfeld, Salzgasse 6,

Gedichte, Briefe, Räume u. i. w.

gefeiertigt Reitbahnhof, 5, II. L.

Musik.

Neu eröffnet: 8 Blas-

Märkte incl. Novelle, leicht u. gefällig, idemstimmig gut ausführbar, M. 1.25. Nach. Altermann, Postkappel. Dresden, Ausflug für Musikalienfreud.

Für 435 Mark prachtvolle

neue kreuzförmige

Pianinos,

Octaven. Einrahmen, dauerhaft

gebaut, wunderbaren Klang

Ton, gebraucht Pianino für

300, 350, 420 Mark.

Kabinett-Flügel,

meist gespielt, von Kaps,

Blöthner, Rönisch, Hof-

pianofabrik, sehr billig, sowie

das größte Lager neuer

Pianinos

Kabinett-Flügel

(circa 100 Stück) der den

renommiertesten Hof-Piano-

fabriken, von 450 - 1000 Mark

empfiehlt unter Garantie und

wie bekannt reell u. billigst

zum Verkauf und Verteilben

H. Wolfram;

Liane Galoppinen.

Seestraße Nr. 21,

Annahme u. Umlauf u. Pianos.

Ein älterer Herr nicht bei einer

Königliche Wohnung, gute

Schaffenskraft. Bett teilt. U. u.

u. F. S. vorliegend Dresden-

Fondt mieden mögen.

Für Errichtung eines nachweis-

3. bis rentablen und sehr luftricht-

Fabrik - Geschäftshaus

wird ein neuerlicher Theißhaber

gefunden mit ca. 450000 M. Wert.

Um unter H. P. 279 abgetragen im

Invalideindant Dresden.

Pariser

Gummi-Artikel

empfiehlt in großer Auswahl und

verhindert brüchlich gegen Nach-

nahme oder vorherige Entsendung

des Betrugs.

P. Uhlig

Bandagenreichthum in Chemnitz,

äußere Kobanestr. 29.

Riesen-Knörrig

Stoffe-Rüben

empfiehlt

Arthur Bernhard.

Neustadt am Markt 5.

Eine ex. Dreibank mit Sup-

port billig zu verkaufen in

der Rückenmaderei von G. Ul-

richt, Dresden, Molenstr. 12.

Georg

Gummi-Artikel

empfiehlt in großer Auswahl und

verhindert brüchlich gegen Nach-

nahme oder vorherige Entsendung

des Betrugs.

P. Uhlig

Bandagenreichthum in Chemnitz,

äußere Kobanestr. 29.

Hotel Annenhof.

Alteingeschossiger Ausflugsanstalt des

freih. Kunzberger'schen,

vorzüglichen, rein dämmchen

Exportdierves.

Restaurant

Maustraße 93.

Vorzugliche Küche

(Hausmanns - Rost).

Ingenuem. Aufenthalt im Garten.

Dampfschiff - Restaur.

Cotta.

Die Sonderlichkeitsfahrt in

Bayreuth wie in Lande wird für

Schul- und Kindertrete vordurch-

estend empfohlen.

Im Gasthaus

Zur Ober-Lausitz,

Töpfergasse 1.

findet man nicht nur gute Be-

zeichnung, sondern auch ein billiges

und gutes Nachtmahl, ich kann

aber jedem Atemberuhigendes Gast-

haus empfehlen. Ein Reisender.

Gebrüder Bach,
Träger, empfehlen Ihre hochgeleganten
Säle zur Ablösung von Hochzeiten und Privatballen.**Panopticum,**
Seestraße 2, I.
Die Androïden.**Wohin ??? !!!**gehen wir heute, um zunächst die
Kraft der Lindenblätter zu be-
wundern und dann in schönem
Garten sitzen zu können? Nur

nach dem

Westendschlößchenin Blauen, direkte Pferdebahn-
haltestelle. (Und zwar zeitig).

Viele, die nicht mit nach

Salzburg kommen.

Gesellschaftenund Vereinen empfiehlt für
kommende Saison wiederum
ähnlich kostspielig einen gro-
ßen Ballsaal und Nebenräume und
bietet um recht baldige Bestim-
mung über die noch freien Abende

C. W. Siedel, Besitzer des

Eldorado.**Halt!** — Station
Pferdebahn Lößnau,

Restaurant zum

Floragartenempfiehlt dem geübten Publikum
einen angenehmen Aufenthalts-
schattigen Garten, schöne Volali-
täten, Kinderpielplatz, gute Wirt-
schaft, Kuhmacher, Lager, einfaches
und Weißbier. Achtung voll
Ruselli.**H. Jurig's**Garten-Restaurant
a. d. Stiftstrasse.

Schöner Aufenthaltsort. Wie

von allen bekanntem Renommee.

Kapuziner

Exportbräu, sensationell schön.

Hagenmoser,

Hotel Lingke,

Seestrasse 22.

Privat-Mittagsstisch,

Böhmisches Küche, im Abonnement

3 M. pro Woche bei Fried.

Schewen, Palaisstraße Nr. 6,

eine Etage.

General-Versammlung.

Sonntags den 23. Juli a. c.

Abends 7 Uhr.

in der "Tonhalle" part.

Tagesordnung: Abänderung des

Statuten-Entwurfs auf Grund

eines Beschlusses der Königlichen

Reichskammergericht zu Dresden,

zu recht zahlreichen Erörtern

lader ergibt ein

der Gesamt-Vorstand.

Kabinett-Flügel,

meist gespielt, von Kaps,

Blöthner, Rönisch, Hof-

pianofabrik, sehr billig, sowie

das größte Lager neuer

Pianinos

Kabinett-Flügel

(circa 100 Stück) der den

renommiertesten Hof-Piano-

fabriken, von 450 - 1000 Mark

empfiehlt unter Garantie und

wie bekannt reell u. billigst

zum Verkauf und Verteilben

H. Wolfram;

Liane Galoppinen.

Seestraße Nr. 21,

Annahme u. Umlauf u. Pianos.

Ein älterer Herr nicht bei einer

Königliche Wohnung, gute

Schaffenskraft. Bett teilt. U. u.

u. F. S. vorliegend Dresden-

Fondt mieden mögen.

Für Errichtung eines nachweis-

3. bis rentablen und sehr luftricht-

Fabrik - Geschäftshaus

wird ein neuerlicher Theißhaber

gefunden mit ca. 450000 M. Wert.

Um unter H. P. 279 abgetragen im

Invalideindant Dresden.

Colosseum.

Gente und morgen Ballmusik.
Heute von 4–7, morgen von 7–10 Uhr Tanzverein. E. Ritschke.

Brabanter Hof.

Heute Sonntag starkbesetzte Ballmusik. H. Deutscher.

Zu den Linden in Cotta.

Heute starkbesetzte Ballmusik. Ergebent Franke.

Flora-Garten.

Heute Sonntag Tanzmusik. Station Pferdebahn Löbtau. Achtungsvoll Russell.

Leutewitz.

Müller's Restaurant.

Heute Sonntag Ballmusik. Ergebent Müller.

Gasthaus zu Nerostra.

Gente Sonntag Ballmusik.

Achtungsvoll T. Hänel.

Odeum.

Heute und morgen Ballmusik, heute v. 5–8, morgen v. 7–11 Uhr Tanzverein. Morgen von 7–11 Uhr Tanzverein zu 50 Pf. Herren 50 Pf., Damen 20 Pf. A. verw. Franke.

Gasthof Weitzer Adler,

Ober-Loschwitz.

Heute Sonntag gutbesetzte Ballmusik. Ergebent einladet Moritz Richter.

Gasthof zu Niederlößnitz.

Heute Sonntag Ballmusik. C. Jeremias.

Wockrischer Höhe.

Heute Tanzvergnügen. Ergebent G. Johu.

Gambrinus.

Heute von 4 Uhr, morgen von 7 Uhr an Ballmusik, sowie großes Frei-Concert. C. Möser.

Hamburgs.

Heute u. morgen Ballmusik und Tanzverein zu 50 Pf. Hochachtungsvoll Krause.

Altona.

Heute starkbesetzte Ballmusik, von 4–8 Uhr Tanzverein zu 50 Pf. Um 10 Uhr Tortillen mit Spenden. G. Träbert.

Grundschänke in Oberlößnitz.

Heute Ballmusik.

Achtungsvoll E. Schultze.

Gasthof zu Welschnhause.

Heute Sonntag Tanzvergnügen. M. Rudolph.

Gasthof zu Rosenthal.

Sonntag den 17. Juli: Kirschkuchenfest, Garten-Freiconcert, später ein Tänzchen. Zu reichlichem Besuch lädt freundlich ein Richter.

Gasthof Cossebaude.

Heute grosses Kirschfest und Garten-Freiconcert. Von 5 Uhr starkbesetzte Ballmusik, eben mit guten salten und warmen Speisen, sowie ff. Bieren und Wein bestens aufwartet und ergebent einladet E. Herr.

Gasthof „Weisser Hirsch“.

Heute Sonntag grosses Kirschkuchen-Fest u. Ballmusik. Empfiehlt das vorsichtliche Gedulde, verborgergegangen aus dem eignen zum Zwecke des Auswendatens neu konstruierten Dienstestands. Hochachtungsvoll E. Bleisch, Bäcker u. Gasthoföde.

Gasthof Niedersedlitz.

Heute Sonntag grosses Vogelschiessen verbunden mit Garten-Concert. Anfang 4 Uhr. Abends starkbesetzte Ballmusik. Mit selbstgebackenem Kuchen, guten Speisen und Getränken werde bestens aufwartet und geladne achtungsvoll Carl Bell.

Tivoli.

Heute und morgen Ballmusik, Heute von 4–7, morgen von 7–10 Uhr Tanzverein. E. Nauchus.

Restauration Schusterhaus.

Heute starkbesetzte Ballmusik. C. B. Knobloch.

Grüne Wiese.

Heute Ballmusik. Um 9 Uhr großer Blumentanz mit Spenden und Bouquet-Verlosung.

Schweizerhaus.

Heute Ballmusik, von 4–7 Uhr Tanzverein. L. Franke.

Bellevue.

Heute und morgen gutbesetzte Ballmusik und Tanzverein. J. Pietzsch.

Gasthof Staitz.

Heute Ballmusik, von 4 Uhr an Garten-Concert. Achtungsvoll Jacob.

Missbach's Säle,

Grosses Ball-Etablissement.

Heute Ballmusik

z. Tanztour nur 10 Pf., gleichviel ob Streich- oder Blasmusik.

N.B. Morgen von 7–11 Uhr Tanzverein. Eintritt mit Tanz: Herren 50 Pf., Damen 20 Pf. M. Missbach.

Gasthof zu Wölfnitz.

Heute Ballmusik, wozu ergebnist einladet F. A. Köhler.

Deutscher Kaiser in Pieschen.

Heute Sonntag starkbesetzte Ballmusik, wozu freundlich einladet A. Reh.

Goldene Krone in Strehlen.

Heute ein Tänzchen.

Achtungsvoll Ernst Naumann.

Sächs. Prinz Altstriesen.

Heute Sonntag von 4 Uhr an Garten-Concert. Eintritt frei. Nachdem Ballmusik.

F. Töpfer.

Eintracht.

Heute von 4 Uhr an Tanzvergnügen, morgen von 7–11 Uhr Tanzverein zu 50 Pf. ff. Biere, alle Sonntage frische Röseläufchen.

H. Wagner.

Gasthof zum Kronprinz, Hösterwitz.

Heute Sonntag Ballmusik.

Es lädt freundlich ein A. Lehmann.

Heiterer Blick, Niederlößnitz.

H. Tögel.

Räcknitz. Ballmusik.

Heute Ballmusik.

Paul Freyer.

N.B. Heute zur Einweihung der Pferdebahn von 4 Uhr an großes Garten-Concert.

Gasthaus Wilder Mann.

Heute Tanzvergnügen.

A. Reck.

Damm's Etablissement.

Heute Ballmusik.

von 4–7 Uhr Tanzverein.

N.B. Heute zur Einweihung der Pferdebahn von 4 Uhr an großes Garten-Concert.

Gasthof zum Grafen Thun.

Heute grosses Frei-Concert. Nachdem starkbesetzte Ballmusik.

Heute grosses Frei-Concert. Nachdem starkbesetzte Ballmusik.

A. Thomas.

Tonhalle.

Heute und morgen Ballmusik. Heute von 4–7 Uhr Tanzverein zu 50 Pf. NB. Morgen von 7–11 Uhr Tanzverein.

Eintritt mit Tanz f. Herren 50 Pf., f. Damen 20 Pf. G. B. Fischer.

Zum Garten Frei-Concert.

Körnergarten.

Heute Sonntag von 1/2–7 Uhr entreffrees Concert, nachdem Tanzmusik, selbiges Abend, Bier auf Eis.

E. Hören.

Ball-Haus.

Heute und morgen Ballmusik, heute von 4–7, morgen v. 7–10 Uhr Tanzverein zu 50 Pf. Eintritt 10 Pf. H. Angermann.

Gasthof Trachau.

Heute von 4 Uhr an gutbesetzte Ballmusik.

Ergebent E. Schubert.

Diana-Saal.

Heute Ballmusik, von 4–7 Uhr Tanzverein zu 50 Pf.

Morgen Ballmusik und Tanzverein.

N.B. Im Garten heute von 4 Uhr, morgen von 7 Uhr an großes Frei-Concert.

Station der Pferdebahn. E. Voigtländer.

Oberer Gasthof Lockwitz.

Zu der heute Sonntag in schönster Pracht stehenden Lindenblüth empfiehlt mein Etablissement.

Von 5 Uhr an starkbesetzte Ballmusik. H. Aloisius.

Reichshallen.

Heute und morgen Ballmusik, heute von 4–7 Uhr, morgen von 7–11 Uhr Tanzverein, Herren 50 Pf., Damen incl. Eintritt 25 Pf. B. Gräfe.

Gasthof Blasewitz.

Heute großes Rosen-Fest.

Punkt 10 Uhr großer Tortillen mit Rosen-Bouquet-Verteilung.

Th. Förster.

Unterer Burgberg Loschwitz.

Heute gutbesetzte Ballmusik.

Ergebent E. Gelpel.

Felsenkeller.

(Am Eingange des Plauenschen Grundes)

Heute Sonntag

Gartenconcert und Ballmusik.

Schönstes Blühen der Linden im Garten.

A. Barth.

Centralhalle.

Heute Ballmusik, von 4–7 Uhr Tanzverein.

Morgen Damenkränzchen. Eintritt mit Tanz für Herren 60 Pf., Damen 20 Pf.

Achtungsvoll A. Celschlägel.

Akustisches Cabinet

von F. Kaufmann & Sohn,

Ostra-Allee Nr. 19.

Täglich von 9–6 Uhr geöffnet. — Entrée à Part. zu 20 Pf.

Vereinten, Vereinen bedeutende Ernährung nach Über-

einigung.

Heute Sonntag

Strehlen. Ballmusik.

E. Balisch.

Schützenhaus, Windmühlenstraße 3.

Heute und morgen Ballmusik.

verw. König.

Gasthof zu Radebeul.

Heute, sowie jeden Sonntag Concert und gute Ball-

musik. Es lädt freundlich ein K. Adler.

Gasthof goldene Weintraube,

Niederlößnitz.

Heute Sonntag gutbesetzte Ballmusik. Bergander.

Orpheum, Kammerstr.

Nr. 9 und 10.

Heute und morgen Ballmusik. Heute von 5–8 Uhr, morgen

von 7–11 Uhr Tanzverein. Herren 50 Pf., Damen 25 Pf. mit Eintritt.

A. Auger.

Eldorado, Steinstraße 9,

nächst der Terrasse und Dampfschiffstation.

Heute Ballmusik bis Nachts 1 Uhr, heute von 4–7, morgen von 7–10 Uhr Tanzverein zu 50 Pf.

Streichtour 10 Pf.

Mittwochs und Sonnabends regelmäßig entreffrees

Concert von der vollständigen Kapelle (Orchester 10 Mann).

Springen der Fontaine nach Musik inmitten des Saales.

Königliches Belvedere der Brühl'schen Terrasse. Täglich Concert

von der Concert-Rapelle des Königl. Belvedere.
Direction: Herr Kapellmeister

Bernhard Gottlöber.

Bei günstiger Witterung Ein Concert, Eintritt 50 Pf.

Bei ungünstiger Witterung

Zwei Concerte.

1. Concert Anfang 4 Uhr. Eintritt 50 Pfennige.

2. Concert Anfang 7 Uhr. Eintritt 50 Pfennige.

Grosse Wirthschaft im Königl. Großen Garten.

Heute

Gr. Militär-Concert

von der Rapelle des K. S. 2. Gren. Reg. Nr. 101, Kaiser Wilhelm, König v. Preußen, unter Direction des Königl. Musikkorps Herrn

A. Trenkler.

Anfang 4 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Waldschlösschen-Brauerei u. Pferdebahnstation morgen Montag Gr. Abend-Concert von einer Rapelle. Anfang 7 Uhr. Abonnement-Billets haben Gültigkeit.



Heute Sonntag

Großes Militär-Concert

Rapelle des K. S. Schützen-Reg. unter Leitung des Musikk. Herrn

C. Werner.

Anfang 4 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Familien-Billets 4 Stück 1 Mark an der Kasse.

Morgen Abend Concert von obiger Rapelle.

Neustadt Wiener Garten. a.d. Brücke

Heute Sonntag

gr. Militär-Concert

Rapelle des K. S. Schützen-Reg. unter Leitung des Musikk. Herrn

C. Werner.

Anfang 4-8 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Familien-Billets 4 Stück 1 Mark an der Kasse.

Morgen Abend Concert von obiger Rapelle.



Heute Sonntag

Gr. Militär-Concert

vom Trompetenor des Königlichen Sächs. Garde-Reiter-Regiments unter Leitung des Chorübers. Herrn

Otto Kunze.

Anfang 4 Uhr. Eintritt 30 Pf., Kinder 10 Pf.

Bei eintretender Dunkelheit Illumination des ganzen Etablissements durch elektrische Gaslampe.

Hochachtungsvoll C. A. Schüttel.

Stadt-Barf.

Heute gr. Concert

unter Direction des Herrn Kapellmeisters L. Pohle.

Anfang 6 Uhr. Eintritt 20 Pf.

Morgen Concert. Hochachtungsvoll G. Gähde.



Seestrasse 2, erste Etage.

Täglich geöffnet von Morgen 9 U. bis Abend 9 U.

Eintrittspreis 50 Pf. Kinder 20 Pfennige.

Quietsches Bad.

Morgen Montag den 18. Juli

Grosses Sommerfest,

bestehend aus:

Grosses Concert

von der Rapelle des 1. u. 2. Inf. Regiments unter Leitung des Herrn Musikk. W. Baum.

Bei eintretender Dunkelheit

Grosses Brillant-Feuerwerk,

ausgeführt vom Kgl. Kunstfeuerwerker Herrn Heller.

Grosser Ball.

Billets 50 Pf. sind zu haben bei Herrn Kaufmann Reitmann am Alberttheater und bei Herrn Kaufmann Weischke, Baumbachstraße.

Mitglieder des Vereins "Germania", welche sich durch

Karten und Vereinszeichen legitimieren, zahlen an der Kasse 30 Pf.

Anfang des Concerts 5 Uhr, des Feuerwerks präcis 9 Uhr.

Joseph Linke.

Gasthaus zu Räcknitz.

Morgen Montag Grosses Vogelschießen

verbunden mit Concert, Illumination, Feuerwerk u. Ball.

Einer zahlreichen Beteiligung entgegenstehend geschnitten

Hochachtungsvoll Th. Zögel.

Donath's „Neue Welt“ in Tolkewitz.

Heute vierter Auftritt des italienischen Opernsängers und

Concertmachers

Signor Selmaro Traviesi.

Anfang des Concerts 4, Ende 9 Uhr. Eintritt 50, Kinder 10 Pf.

Am ersten Theil des Concertprogramms Gesangsvortrag. Am

zweiten Theil wird derselbe vor den Augen des Publikums ein

6 Quadratfuß großes Bild (Vandicht) im Zeitraum von

20 Minuten vollendet, welches 6 Uhr durch Gratis-Voile,

welches die Concertbesucher an der Nähe erhalten, als Gewinn aus-

gelöst wird. Am dritten Theil Gesangsvortrag. Am vierten

Theil wird derselbe ein zweites Bild in derselben Größe vor

den Augen des Publikums vollendet und wird dasselbe wie im

zweiten Theil als Gewinn ausgelöst. Beim zweiten Bild haben

nur allein die Concertbesucher, welche nach dem zweiten Theil des

Concerts eintreten, Gewinnantheil (erreicht nicht mehr). Die Voile

ausgabe wird 6 Uhr geschlossen.

Herr Traviesi hat durch seine künstlerische Vielseitigkeit in ver-

schiedenen Hauptstädten des Festlandes große Anerkennung errungen

und hofft mich besuchenden Gästen einen interessanten Nach-

mittag zu bereiten. Achtungsvoll R. Donath.

Park Reisewitz.

Heute Sonntag

Großes Militär-Frei-Concert u. Starkbet. Ballmusik.

Morgen Montag grosses Vogelschießen

verbunden mit Extra-Militär-Concert vom dem Trompetenor des

sgl. Sächs. Garderitter-Regiments unter Leitung seines Chor-

führers Herrn Otto Kunze.

Anfang des Concerts 5 Uhr. Hochachtungsvoll H. Krebs.

Bergkeller.

Heute Sonntag Concert

vom Freiberger v. Burgk'schen Musikor.

Dirigent Herr Musikk. Krieg.

Anfang 4 Uhr. Eintritt 25 Pf.

Nach dem Concert Ballmusik.

Hochachtungsvoll H. Krebs.

Skating Rink.

Großes Sommerfest.

Preis-Wettlaufen.

Springen der Wunderfontaine.

Elektr. Beleuchtung des Skating Rink.

Glänzende Illumination und festliche Dekoration.

Anfang des Concertes 5 Uhr.

Eintritt 50 Pf. Abonnement 30 Pf.

Forsthaus i. Plauenschen Grunde.

Mittwoch den 20. Juli

grosses Vogelschießen

mit Concert und Illumination, woje alte Freude und

Freunde freundlich einladen Ernst Stremmel.

N.B. Keller und Küche von bekannter Güte. Selbst-

gebackene Kuchen.

Diana-Garten.

Heute großes Sommerfest,

verbunden mit grossem entrecken Concert.

Jugend Aufstellung neuer Spiel Apparate.

Anfang 4 Uhr. Eintritt 25 Pf.

E. Voigtländer.

Restaurant Schützenhof.

Empfehlung meinen großen idyllischen Gartens zu heutigen Beisch.

Größe gerichtet von den Terrassen und vom Thurne. Vorzüg-

liche Biere auf Eis.

Heute Sonntag den 17. J. um Nachleier des Königschen:

großes Freiconcert, Abends Illumination

des ganzen Gartens. Hochachtungsvoll M. Werner.

Garten-Restaurant

Priessnitzbad

empfiehlt sein berühmt gelegenes Wald-Etablissement einer

gewissen Beachtung. Das nur früh und Alt hochinteressante In-

dustriestädtchen ist von früh bis Abends durch die Freizeit in

Betrieb gestellt. Rundlauf- und Schaufelbelüftigung für

Kinder. Kleine Kaffeeküche, W. Weißbier.

Achtungsvoll A. Fritsch.

Bei schlechter Witterung ist für Schuh genügend georgt.

Gottwald's Gartenrestaurant

Hellerstrasse 5.

empfiehlt seine Volks sowie seinen Garten mit schöner Marquise

dem gebürtigen Publikum. Heute als Stamm: Giovanna. S. Bier, gute

Speisen sowie Wadergebäck mit gutem Kaffee.

Achtungsvoll G. Oehler.

Hochgeehrten Herrschäften, Gesellschaften und Vereinen bringt

sein per Renome belauertes Etablissement

Hochachtungsvoll G. Oehler.

Paradies

in Station Weintraube, Niederlößnitz Station Röhrsdorf.

in empfehlende Erinnerung. Aufenthalt bei entscheidender Freizeit

angenehm. Anerkannt guten reinen Lößnitzer und fremdländische

Weine, S. Kaffee, etc. selbstgebackene Kuchen, per Wagen zu er-

reichen, Waldwege durch tolle Tafeln gut beschildert.

Achtungsvoll Otto Seiffert.

Der unterzeichnete Vorstand hat aus Unkl. ihm von Freunden
widerholt ausgeworfen Klagen über die denselben hier aufge-
bürdet Steuerlast beschlossen, an die Staatsregierung, bestehend
am Landtag und die nördlichen Behörden Petitionen um Ab-
änderung zu übermitteln, welche Vorbereitung dieser Petitionen Ein-
heimische und Fremde, insbesondere Thalachen, die in der gesuchten
Richtung zu ihrer Kenntnis gelommen sind, insbesondere Fälle, in
denen Freunde wegen der Steuerlast ihren Aufenthalt hier nicht
genommen oder von hier weggezogen sind, unter Namensnennung
dem Rechtsbeistand des Vereins, Herrn Rechtsanwalt Dr. Georg
Schmidt, Baustadt 14, hier mitzuheilen.

Dresden, im Juli 1881.

III. Quittung

über die seit dem 4. Juni d. J. für die Ferienkolonien des Gemeinnützigen Vereins eingegangenen Beiträge:

Bei Oberlehrer Dr. Albert: 5 M. **Bei Schuldr.**

Altner: v. einem ungen. Herrn durch Rm. Wachs 50 M. Ernst

Jordan 50 M., Buchdruckerei, A. Grabner u. G. Heinrich 25 M.

A. 4 M. Rm. Jul. Stein 3 M. A. Art. Hal. 1 M. 50 Pf. **Bei**

Dr. Biercy (Expedition der Dresdner Nachrichten): Sammlerthei. Graf Budner 300 M. M. v. A. Konrad Gutmann,

Dir. Arnsdorf, B. Gattel, Kommiss. Rath Fleischner u. Frau je 100 M.

Kommandantur der Festung Königstein (Concertterrag) 50 M.

Bücherl. G. Klemperer 25 M. Bestand der St. eines Krämers,

welches durch den Tod eines Mitgliedes aufgelöst wurde 24 M.

Montagsgefecht Baunzirke, 10. 24 M. a. d. Sammelbüche von

Prater 21 M. 93 Pf. beim Frühlingsfest „Ostere Voge“ 21 M.

20 Pf. L. B. gesammelt bei einem Hochzeitsdinner am 25. Juni

im Stadt-Waldschlößchen Gäßtemppel „Wiesbaden“,

Rub. H. je 10 M. Concertterrag „Stadt Weiß“, Carl Schuster

(Erlöss aus Esparrenzügen) je 15 M. v. d. Ausstellung Eisenacher

Kunstwerke der Kunst, Graf 13 M. 83 Pf. A. E. Krüger,

Kunstgewerbe v. Kunst, Graf 13 M. 83 Pf. A. E. Krüger,

Niederlößnitz, A. B. Wielich je 10 M. Stamm-

tisch. Sander 7 M. Frau Oberappell. Rath Römischi, M. A. Ande-

A. S. A. N. bei Standes. Bahnpostamt Sachse (Königstein), E.

A. je 5 M. A. B. v. d. Stammgäste in Thomas' Restaurant, Fre-

rub. Burgkemnig je 3 M. Ueberschau v. Privatvergnügen d. Pers-

molt. d. Berlins „Dilettante“ 2 M. Paul Ludwig 1 M. 51 Pf.

M. L. 2 M. **Bei Med. Rath Dr. Biret-Hirschfeld:** Er-

trag eines Concerts der Hanapelle und des Begegnungsraums im

Alten Vogelhause, einheitl. des Erlöses für verlaufte Stufen 180 M.

Baron Wilems Holzen 100 M. a. d. Sammelbüche v. A. E.

Baron Holzen 100 M. 10 Pf. (einfach 2 Kreis), in Schäfer's

Hofgarten zu Dresden vom Stifter der in Delitzs. genannten

bem. Anklage seiner trocknen Jagdung der armen erholungsbedür-

digen minder gedenkend 50 M. Rose g. gold. Artikel 25 M. Geh.

Med. Rath Prof. Dr. Winckel, Baron Wilems Holzen 10 M.

A. B. 3 M. Ertrag eines Wettkampfes 1 M. 10 Pf. **Bei**

Stadt Rath Bönnisch: Durch Sammelbett v. Zehmen 20 M. A. B.

Frau Stadt Rath Grabowen 3 M. **Bei** **Stadtrath Böttger:**

Seminarverlehrer Dr. Arndt 50 M. Rm. Rosbach (Gut) 3 M.

Büllengewinn v. c. Uingen 10 Pf. **Bei** **Dr. H. Dunger:** Baron Kastel

50 M. Rm. Griswold 20 M. Frau Bartsch 6 M. Willkomm.

Wilschow, Dr. M. Jordan, Prof. Steck, Frau Karlowsje je 5 M.

Franz Reinhold, Dr. Urbach, Dr. Graumann je 3 M. Dr. H. Jordan 2 M.

Bei Geh. Med. Rath Dr. Fiedler: Frau Schulz, E. Gehe,

Reichmann, Grille je 20 Pf. Frau Altmar Fiedler, Reichmann, Anna

je 2 M. **Bei** **Archidr. Dr. Frommholt:** Dir. Rob. Bier-

ling 30 M. Clara, Emilie u. Theodor Schwab 30 M. Fotophoto-

graph Leich 20 M. A. B. Bierling, Dir. Rud. Müller, Hoftheater,

Dürre, C. A. durch Dr. Krause je 10 M. aus der Sparbüchse bei

C. B. Döring je 5 M. 45 Pf. Mat. H. 5 M. Rechtsans. Böhme,

Bauplatz. Alm. Hähne je 3 M. A. B. 2 M. C. G. Höfer 1 M.

Brundorf, Alm. Hähne 1 M. **Bei** **Arbitritscher H. Gmelin:**

Brundorf, H. Gmelin, Venador 10 M. Frau A. A. 1. 3 M.

M. Sch. A. Gott, Nik. Pong, Nik. Waller je 2 M. 2. B. M.

1. 3 M. **Bei** **Stadtrath Heubner:** Gust. Dittrich 20 M.

Frau Oberlehrer. Venador, Mercatorath Glashütte je 6 M. **Bei** **Dr.**

med. Huber: Frau Dotter, Frau A. H. Dr. Huber je 10 M.

Bei Alexander Krohn: Akademiedirektor B. Kollius

114 M. 50 Pf. 2. M. 20 M. A. B. 15 M. **Bei** **Dr. med. Krug:** Dr. Bitter, A. Schenkenberger je 20 M.

Frau Bantler Müller, Frau Dauchert, Frau Portowitz, Dr. Bantler

Dr. B. B. 10 M. Frau Jäger 6 M. Frau Dr.

Blümner, Dr. v. Einzeldebel, Frau Dinger, A. R. je 5 M. Frau

Thomas, Dr. Michelmann, Frau v. Gordon, Frentzel je 3 M. **Bei**

Schindreyer Kunath: Durch Rm. Giersch 24 M. Another Geistler,

Diak. Rüger je 15 M. Oberlehrer Dr. Bludowitz 10 M. nicht ge-

nannt sein wollende Dame durch Dr. Hohne 6 M. Groß einer

großen Silbermünze durch Lehrer Meisel 4 M. Buchbindemeister

Gottschall 3 M. Seminarverlehrer Neuhoch. B. R. als Differenz-

ausgleich je 2 M. 50 Pf. **Bei** **Rechtsanw. E. Lehmann:**

Frau Charlotte C. 2 M. **Bei** **Dr. med. Meinert:** Dr. Roth,

v. Weissenborn je 10 M. Edw. Röhr 10 M. Dr. Schulz

Part. em. Elsner je 3 M. C. M. 2 R. Trenkler, Adele A. B. L.

B. je 1 M. **Bei** **Dr. med. Moldau:** Oberinspektor Pagen-

reiter 15 M. **Bei** **Stadtbezirksarzt Med. Rath Dr. Nied-**

ner: Bantler Dr. Günther, Bantler Verba, Günther, Henri

Palmie je 100 M. Dr. Schiller, Dr. Gleitmann 61 M. Martha

40 M. R. Dr. 1. Co. 3 M. L. C. Voelkel, Ehrenfeld je 20 M.

Lorenz Ueckermann, Zühneger 11 M. Biedenrode macht Freude,

Jul. Uebel, Hof. Krause, Hof. Krause, C. A. je 10 M. Max Hermann, M. Dr.

Naef, B. Gott, Wehnert, Venendor, Stredtweier 1. R. S. Dr. Gato je

5 M. C. Monet, Uebel, Wehn 11. Dürre, C. B. Dr. A. Dr. Dr.

G. Schumann 3 M. Vondor. Dr. Böhl, Oberlandesger. Rath Uebel je 2 M.

Mehr in angenehm. fruchtig. Genuss Schlesiens geleg. aus

2 Ritter- und 3 Bauerquartieren bestehende

Herrschaft

mit einem Areal von 2700 M. nov. 1900 M. bei. Weizen, 400

vorwahl. Auenwiesen, 700 gutbaud. Laubwald, jetzt rentablen

Branden, grossem Schloß sc. bennfähig ist sofort zu verkaufen.

Es ist ein großart. Sammlerobjekt damit zu verbinden.

zur Anzahlung 300.000 M. erforderlich. Nur Selbstläufer er-

fahren Ruh. unter V. T. 243 d. d. Invalidenhaus Dresden.

Franz Schoal, Annenstr. 13.

Drogen und Farbwaren, Cellarden, Lack und Glasure

Geschäfts-Eröffnung.

Den geehrten Bewohnern, sowie Besuchanten der Bismarckstrasse

straß erlaube ich mir hiermit die ganz ergebene Anzeige zu

machen, das ich neben meiner bereits bestehenden Tabak- u.

Cigarren-Handlung, Wettinerstrasse 12 (im Tivoli), eine

eine Filiale

Bismarckstraße Nr. 46

(vgl. von Braun's Hotel) eröffnet habe.

Der Elite Kunden gebend, mein neues Unternehmen gütig

unterstützen zu wollen, gelichtet hochachtungsvoll

Oscar Helmrich.

Meine in angenehm. fruchtig. Genuss Schlesiens geleg. aus

2 Ritter- und 3 Bauerquartieren bestehende

Franz Schoal, Annenstr. 13.

Drogen und Farbwaren, Cellarden, Lack und Glasure

Geschäfts-Eröffnung.

(vgl. von Braun's Hotel) eröffnet habe.

Der Elite Kunden gebend, mein neues Unternehmen gütig

unterstützen zu wollen, gelichtet hochachtungsvoll

Oscar Helmrich.

Meine in angenehm. fruchtig. Genuss Schlesiens geleg. aus

2 Ritter- und 3 Bauerquartieren bestehende

Franz Schoal, Annenstr. 13.

Drogen und Farbwaren, Cellarden, Lack und Glasure

Geschäfts-Eröffnung.

(vgl. von Braun's Hotel) eröffnet habe.

Der Elite Kunden gebend, mein neues Unternehmen gütig

unterstützen zu wollen, gelichtet hochachtungsvoll

Oscar Helmrich.

Meine in angenehm. fruchtig. Genuss Schlesiens geleg. aus

2 Ritter- und 3 Bauerquartieren bestehende

Franz Schoal, Annenstr. 13.

Drogen und Farbwaren, Cellarden, Lack und Glasure

Geschäfts-Eröffnung.

(vgl. von Braun's Hotel) eröffnet habe.

Der Elite Kunden gebend, mein neues Unternehmen gütig

unterstützen zu wollen, gelichtet hochachtungsvoll

Oscar Helmrich.

Meine in angenehm. fruchtig. Genuss Schlesiens geleg. aus

2 Ritter- und 3 Bauerquartieren bestehende

Franz Schoal, Annenstr. 13.

Drogen und Farbwaren, Cellarden, Lack und Glasure

Geschäfts-Eröffnung.

(vgl. von Braun's Hotel) eröffnet habe.

Der Elite Kunden gebend, mein neues Unternehmen gütig

Bogelschießen, Schulfeste und Verloosungen

empfiehle ich bei Gewinnentkäufen eine vorzügliche Auswahl
äußerst passender, sowie auch schwerfälliger Gegenstände von
5 bis an 10

Kurz-, Galanterie- und Spielwaren.

F. G. Petermann,

Dresden.

Galeriestraße 10 part. und erste Etage.

Geschäfts-Anzeige.

Mit Gegenwärtigem befreie ich mich hiermit anzuseigen, daß
ich das bisher von Frau Burkhardt, Leipzigerstraße 25,
gewünschte

Seifen- und Tische-Geschäft

unter heutigem Tage übernommen und auf eigene Rechnung weiter-
führen werde.

Um allen Wünschen und Anforderungen der mich bedrängenden
Gesellkunst Genüge zu leisten, habe ich durch vortheilhafte Waren-
Einfüsse mein Geschäft bedeutend vergrößert und werde jederzeit
bereit sein, durch prompte und reelle Bedienung bei civiler Preis-
notizierung das Wohlwollen meiner werten Kundin zu erwerben
und zu erhalten suchen.

Indem ich um gütige Unterstützung meines Unternehmens bitte,
reiche Hochachtungsvoll

Dresden-Stendef., am 16. Juli 1881.

Gustav Oehnerl.

Auf wöchentliche oder monatliche
Abzahlung (Jedermann) für
1300 Buckskin-Hosen.
ff. In. Herren-Auszeuge, Jackets,
Kuaben-Auszeuge, Paletots,
Regen-Mantel von Abt. 2-3, 4, 6-8
bis Abt. 12 (auch hochten in schw. Tuch,
Satin u. c.), dann in Leinen, engl. Ledet,
Turntuch.

S. Elsfelder, Watergasse 27, 1. Etg.
Bitte genau auf 27, 1., zu achten.

Auch nach Mass.

Holz-Auction.

Im Gasthof „Königs Weinberg“ in Wachwitz
folgen folgende Sätze des Pillniger Staatsforstrevieres
am Montag den 25. Juli 1881,

von Vormittags 9 Uhr an:

1250 Kisternen-Klöger von 10-11 Cm. Oberhälfte, 45 Mtr. Länge,
80 Raummeter feste Brennholze,
20 Raummeter feste Brennholzspäne,
113 Raummeter fester Stroh,
66,20 Wellenbündel festeres Brennholz
im Dorfsteile: Pillniger Tannia
einzel und partienweise gegen sofortige Bezahlung versteigert
werden und wird die mitunterzeichnete Revierverwaltung Auskunft
über die zur Auktion bereitliegenden Sätze ertheilen.

Königl. Forst-Revieramt Dresden und Königl. Forst-
Revier-Verwaltung Pillnitz zu Schloss Graupa,
am 8. Juli 1881.

Garten.

Träger.

Pferde-Versteigerung.

Dienstag den 19. Juli, Vormittags 11 Uhr,
findet in der Kavallerie-Kaserne zu Dresden-Albert-
stadt die Versteigerung von

2 ausrangirten Dienstpferden

Ratt. Königl. Garde-Reiter-Regiment.

Obst-Verpachtung.

Freitag den 22. Juli dieses Jahres,
Vormittags 10 Uhr.

sollen in der Restauration zum Ballhaus in Dresden-
Neustadt, Bauernstraße Nr. 21, die diesjährigen Obst-Erträge der
fischiäischen Alten auf

der Dresden-Bauern Chaussee, Abt. 1, 2 und 3,
- - - Altenberger Chaussee, Abt. 2,
- - - Pleuen-Bitterbecker Chaussee, Abt. 2 und 3,
- - - Thorwaldt-Werderberger Chaussee, Abt. 13 u. 14,
- - - Chemnitzer Chaussee, Abt. 1 und 3,
- - - Weißer Chaussee, Abt. 1, 2, 3 und 4,
- - - Nadelbürger Chaussee, Abt. 1 und 2,
- - - Königshütter Chaussee, Abt. 2, 3, 4 und 5,
- - - Baubner Chaussee, Abt. 1, 2, 3, 4 und 5,
- - - Kammerer Chaussee, Abt. 3 und 5,
- - - Böhmisches Glas Chaussee, Abt. 1, 2, 3 und 4,
- - - Löschw.-Pillnitzer Straße,
- - - Dresden-Langenbrücke Straße und
- - - Artilleriestraße.

gegen sofortige Bezahlung und unter den im Termine bekannt zu
gebenden Bedingungen an Meistbietende verpachtet werden.

Dresden, am 13. Juli 1881.

R. Chaussee-Inspektion. R. Bauverwaltung II.
Zimmermann. Thümmler.

Ferd. Grosse,
Riemer und Sattler,
grosse Meissnerstrasse Nr. 4,

feiner Heinrichstraße 10,
empfiehlt in großer Auswahl eigenes Atelier:

Koffer,
Hand- und Touristentaschen,
Portemonnaies, Hosenträger, Schnallen u. c.
Bestellungen und Reparaturen schnell und billig.

Möbeltransporte
In der Stadt und über Land übernommen unter Zusicherung
reeller Bedienung und billiger Preise

Emil Lange, Bankerstraße 56.



Ofner Rakoczy

Bitter-Wasser.

Stets analysiert und begutachtet durch
die tgl. ungar. Akademie der Wissenschaften
in Budapest, der medizinischen Akademie in
Paris u. preisgekrönt Wien, Berlin, Szeged
u. s. w., welche durch ähnliche Autoritäten
weichen lassen können, sowohl und mild auf-
hebende Wirkung mit Vorliebe verordnet.
Als Spezialität bewirkt das Ra-
koczy-Bitter-Wasser in Folge
dessen Lithiongehalt staunende
Erfolge bei chronischen Blasenkatarrhen,
Blasenleiden und Urinleidungen.

Zu nehmen genügt ein halbes Teelöffelglas.
Borratla in allen Mineralwasser-Hand-
lungen und den Apotheken.

Gaupte-Depot bei Herrn Dr. G.
Crustus (Kronen-Apotheke) in Dresden.
Die Eigentümer Gebrüder Loser.

Eine Fabrik im Deutschenland.

Die am Windmühle
neu verbesserte
Construktion von

1. Kühne in Dresden

Freiburgerstr. 11 ist der
sechte & billigste Motor

aum Wasserheben für

Güter, Gärten, Felder etc.

Fabrik

für

Gas- u. Wasser-

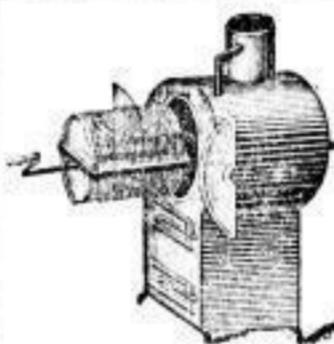
Anlagen,

Centralheizungen

Coaks-Motore

1-6 Pferdekräfte.

Prospekte gratis.



Kaffee-Röst- Maschinen

gernau und bewährte Kon-
struktion, können jedem Brand
erzeugend, empfohlen in 7 Graden
unter Garantie zu billigsten

Preisen

Otto Graf,

Schlossberghof,

32 Meissnerstraße 32.

Reparaturen schnell zu
soliden Preisen.

Großes

Shuhwaaren-Lager

der bestensmöglichen Fabrik
für Herren, Damen und Kinder
(nur gute, reelle Waare) empfohlen
zu Roburitzen.

A. Fischer,

Wettinerstraße 21.

Hosenzeuge!

schwarz-weiss farb., engl. oder

2-2 Meter die Hose 15 Gr.

H. Beermann,

Scheffelstraße 1. 1 Tr. r.

Turntuch,

schöne Waare,

Meter von 85 Pf. — Elle
von 48 Pf.

10-4 doppelbreit, reine
Wolle, madeherig, Meter

4 M. — Elle 2 M. 30 Pf.

H.M. Schnädelbach

Marienstraße und

Antonsplatz Nr. 4.

Pappel-Pomade

reinigt und stärkt die Kopfhaut,

verhindert das Schwinden und

Frägen des Haars und ist

als baderes Haarwuchsmittel

gegenüber den vielen wert-
losen Scheinmittel sehr zu

empfehlen. Preis à Büchse 50

Pf. groß. concentr. 100 Pf. Nur
allein echt von

Georg Häntzschel,

Dresden, 3 Struvestraße 3.

Sommer-Ueberzieher,

moderne Hosen, Westen, Mäntel,

Kleider etc. billig zu verkaufen

Birnaischestraße 16, II.

im Handgeschäft.

Weiter werden ständig
schnell zur Nachricht, daß von dem
so schnell beliebt gewordenen

grossförm. Reis,

a Pfund 16 Pf., wieder Zu-
fuhren angekommen und auch
noch unterwegs sind.

Johannes Dorschau,

Dresden, Kreuzbergerplatz 25.

Reitpferde

Eine größere Auswahl elegan-
ter schöner Reitpferde für Idioten

und leichtes Gewicht, sommers

und ganz trappennahmig geritten,
auch einige gut getrieben, halb

preiswert unter Garantie zum
Verkauf.

Emil Hirschfeld.

Reitpferde und Zottelpferd,

Struvestraße 2.

**Assoziale-
Gesucht.**

Ein voller Theilnehmer geführt,

der sich mit einer guten Einlage

von 3-4000 M. gegen 12 Pro-

zent Garantie, um einen lange

beteiligten, der Mode nicht unter-

worfenen einfachen sicherer

Geißel, gehalten kann. Gefäll.

Erhalten unter O. V. 210 im

„Invalidendant“ Dresden

erbeten.

Asphalt-Fabrik

in Döhlitz wird ein thätiger

Montanbau mit 50-60.000 M.

Mark Kapital als

Theilhaber

gesucht. Theilhaber mit genauer

Angabe der bisherigen Tätig-
keit u. i. w. sind bei Rudolf

Mosse in Dresden niederzulegen

unter R. A. W. 1274.

Vorzügl. Existenz

faßt sich ein junger Mann

durch den Ankauf einer

Cajalith-Fabrik-

Einrichtung

mit reicher Auswahl von Her-
ren- und Modellen incl. Ge-
bäuden. Zahlung ausserst

billig. Theilhaber erbettet unter

G. Z. 1275 an der

Aut. Post in Dresden,

Altmarkt 4.